

DLRG

Bayern

Die Zeitschrift der DLRG Bayern · Ausgabe 1 · 2017

aktuell

Foto: Eisrettungsübung DLRG Pöcking-Starnberg

NEU

Jetzt mit Jugend aktuell
in der Heftmitte

Zahlreiche Einsätze der DLRG-Wasserretter:

Auf Leben und Tod Seite 7

DLRG Schwaben:

Im Einsatz für Deutschlands größte Evakuierung Seite 5 - 6

Rettungssport-Termine 2017:

Fit, um Leben zu retten Seite 8

Ehrenamtspreis 2017 des DLRG-Kuratoriums Bayern:

Jetzt bewerben! Seite 14 - 15

Editorial



Horst Auer

Leiter Verbandskommunikation
DLRG Bayern

Mit voller Energie startet die DLRG in Bayern ins Jahr

Die vor Ihnen liegende Ausgabe unserer Bayern aktuell hat auch diesmal wieder einiges zu bieten: Auf den Seiten 5 und 6 lesen Sie, wie die DLRG Schwaben gemeinsam mit allen Hilfsorganisationen dazu beigetragen hat, dass die Bürgerinnen und Bürger ihrer Stadt für eine Bombenentschärfung sicher evakuiert werden konnten. Erfreulich ist die Nachricht, dass in Ingolstadt ein neues Sportbad eröffnet hat. Schön, dass sich eine Kommune dazu entschlossen hat, dem Bädersterben entgegen zu treten. Angesichts der investierten gewaltigen Summe von 25 Mio. EUR kann man dem Mut aller Verantwortlichen und Beteiligten nur uneingeschränkten Respekt zollen! Wie schnell und unkompliziert Einsatzkräfte der DLRG zur Stelle sind, zeigt der Artikel über die „gestrandeten Bahnfahrer“ in Hirschaid auf Seite 19.

Besonderes Augenmerk dürfen Sie auf den Ehrenamtspreis des Kuratoriums der DLRG Bayern richten. Alle Gliederungen der DLRG in Bayern dürfen sich bewerben und haben die Chance, insgesamt 5.000 EUR zu gewinnen. Im Wesentlichen soll das Engagement mit Flüchtlingen gefördert werden. Wir sind gespannt auf die Bewerbungen und ich persönlich wünsche viel Erfolg!

Berichte über z.B. eine Neugründung einer Ortsgruppe, ein großer Überblick über die Meisterschaften im Rettungsschwimmen und ein echtes DLRG-Urgestein runden diese interessante Ausgabe ab. Freuen Sie sich auf eine spannende und äußerst informative Ausgabe unserer Bayern Aktuell.

2 EDITORIAL

DLRG BAYERN

- 4 Ehrenzeichen des Freistaats Bayern für Jörg Laubenstein
- 5 54.000 Menschen - Evakuierung in Augsburg nach Bombenfund
- 7 Auf Leben und Tod
- 8 Fit, um Leben zu retten
- 12 Ehrenamtspreis 2017 des Kuratoriums der DLRG Bayern: Euer Engagement für Flüchtlinge ist gefragt!
- 14 Sport gehört zum Islam - Interview mit Ahmad Kaddad aus Syrien

Jugend aktuell in der Heftmitte

REGIONALES

- 15 DLRG Ingolstadt: Neues Sportbad in Ingolstadt eröffnet
- 16 DLRG Ingolstadt: 19 Medaillen bei der WM im Rettungsschwimmen
- 17 DLRG Bad Aibling: Fit to save a life
- 18 DLRG Schonungen: Über 1.000 Kilometer in 24 Stunden
- 19 DLRG Hirschaid: Die Krisenmanager
- 20 DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen: In den eiskalten See
- 21 DLRG Steinwiesen: Vom Stützpunkt zum Ortsverband
- 22 DLRG Wirsberg: 60 Jahre vorbildlich
- 23 DLRG Bezirksverband Unterfranken: Eiskalt erwischt!
35. Drei-Königs-Schwimmen in Würzburg
- 24 DLRG Kronach: Ehepaar Bär hat Geschichte geschrieben

INFORMATION

- 25 Termine, Termine, Termine...
- 26 Impressum



5 Bildquelle: Leena Volland, BRK

54.000 Menschen mussten in Augsburg wegen einer Luftmine evakuiert werden: Die Lebensretter aus ganz Schwaben haben dabei geholfen.



7

Bei zahlreichen Einsätzen für die Wasserretter ging es in den letzten Wochen um Leben und Tod. (Bildquelle: Polizei)



8

Einen Überblick über die Rettungsschwimm-Events im Jahr 2017 gibt uns Referent Rettungssport, Thomas Passing, auf den Seiten 8 - 11.



12

Ehrenamtspreis 2017 des Kuratoriums der DLRG Bayern: Euer Engagement für Flüchtlinge ist gefragt! Informationen auf Seite 12 - 13.

Ehrenzeichen des Freistaats Bayern für Jörg Laubenstein



Innenminister Joachim Herrmann zeichnet Jörg Laubenstein für 40 Jahre Engagement aus.

Im Dezember erhielt Jörg Laubenstein, Kreisverbandsvorsitzender der DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach und Vizepräsident der DLRG Bayern, aus den Händen des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann das Ehrenzeichen des Freistaats Bayern für 40-jährige Dienstzeit in der DLRG.

Im Rahmen eines Ehrungsabends in Nürnberg zeichnete Herrmann auch weitere Personen für mindestens 25 oder 40 Jahre ehrenamtliches Engagement in einer der großen Hilfsorganisationen aus.

Jörg Laubenstein trat 1972 in die DLRG ein. Heute ist die Erfolgsgeschichte der DLRG in Nürnberg untrennbar mit seinem Namen verbunden: Nach zahllosen Umzügen stand die DLRG 2007 vor der Frage des Erwerbs einer eigenen Immobilie. Als langjähriger Schatzmeister kannte er die finanziellen Verhältnisse, Chancen und Risiken wie kein anderer. Gleichzeitig war er auch bereit, für diese Entscheidung die Verantwortung zu übernehmen und ließ sich zum Kreisverbandsvorsitzenden wählen. Für dieses Amt will er mindestens so lange zur Verfügung stehen, bis die Schulden aus dem Immobilienerwerb beglichen sind. Seinen überragenden Erfolgen im Fundraising ist es zu verdanken, dass die Tilgung sehr große Fortschritte macht.

In seiner Amtszeit als Vorsitzender erhöhte sich die Mitgliederzahl bisher um über 60 %, der Fahrzeugbestand um über 50 % und die Einsatzstunden haben sich mehr als verdoppelt.

Auf übergeordneten Gliederungsebenen der DLRG ist er ebenfalls engagiert, als Stiftungsrat bei der DLRG-Stiftung Bayern sowie als Vizepräsident der DLRG Bayern.

Nahezu täglich nimmt Jörg Laubenstein selbst Basisaufgaben der DLRG wahr. Dabei liegen ihm die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schwimmbildung besonders am Herzen. Seine gesundheitlichen Folgen eines Motorradunfalls machen anderen gleichzeitig Mut, auch unter schwierigeren Bedingungen Schwimmen lernen zu können: der Großmutter mit über 60 Jahren, die mit dem Enkel schwimmen gehen können möchte, oder den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Claudia Knoblich

54.000 Menschen - Evakuierung in Augsburg nach Bombenfund

Weihnachten 2016 werden die Augsburger so schnell nicht vergessen:

Bei der größten Evakuierungsaktion in Deutschland seit Ende des Zweiten Weltkriegs müssen an Weihnachten rund 54.000 Augsburger ihre Wohnungen verlassen. Die Stadtverwaltung hat in der Innenstadt eine Schutzzone von 1.500 Meter um den Fundort festgelegt, weil die Bombe wesentlich größer ist als übliche Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Es handelt sich um eine Luftmine, die wegen ihrer immensen Detonationswucht auch „Blockbuster“ (deutsch: Wohnblockknacker) genannt wird.

Ziel ist es, dass die Menschen bei Freunden oder Bekannten unterkommen bzw. sich an diesem Tag sowieso außerhalb Augsburgs aufhalten. Für diejenigen, die keine derartige Möglichkeit haben, stehen sechs Notunterkünfte zur Verfügung.

Da sich in der Schutzzone ein Krankenhaus sowie zahlreiche Altenpflegeeinrichtungen befinden, die Einsatzzentrale der Berufsfeuerwehr mit integrierter Rettungsleitstelle und die Zentrale des BRK, Einrichtungen der Energieversorgung u.a.m., wird die Evakuierung zur logistischen Herausforderung für die Verantwortlichen und die Hilfsorganisationen. Die DLRG Einsatzzentrale ist knapp außerhalb der Schutzzone. Grenze ist hier die Friedberger Straße.

Freitag, 23. Dezember 2016:

Die Verlegung der ersten Patienten aus Altenpflegeeinrichtungen beginnt. Die beiden Rettungswagen der DLRG Augsburg/Aichach-Friedberg sind zusammen mit Fahrzeugen und Helfern der anderen Augsburger Hilfsorganisationen im Einsatz.

Auch die Patienten der Klinik Vincentinum werden in andere Krankenhäuser verlegt. Ein anderer Teil der Patienten wird - soweit medizinisch verantwortbar - vorzeitig nach Hause entlassen.

Heiligabend:

Die Patiententransporte gehen weiter. Vormittags erkundet und organisiert die DLRG die Evakuierung von zwei Pflegeheimen und fährt mit ihren Rettungswagen Liegendtransporte.

Nachmittags hilft die DLRG mit zwei Rettungswagen bei der Verlegung von 45 liegenden Patienten aus einer weiteren Altenpflegeeinrichtung.

Erster Weihnachtsfeiertag:

Gegen vier Uhr morgens machen sich erste Einsatzkräfte aus dem übrigen Schwaben auf den Weg nach Augsburg, um die Kräfte vor Ort zu unterstützen. Seit fünf Uhr ist die DLRG-Einsatzzentrale in Augsburg besetzt. Aufgabe an diesem Tag ist zum einen die Evakuierung älterer und kranker Menschen aus der Innenstadt und zum anderen die Betreuung der Menschen in den Notunterkünften.

Unter Führung der Augsburger stellen die schwäbischen DLRG-Gliederungen einen Arzt für die ärztliche Versorgung der zweitgrößten Notunterkunft WWK-Arena, zwei Rettungswagen, sechs Mannschaftswagen für kurzfristig notwendige Transporte während der Räumung der Schutzzone sowie Betreuungskräfte für die Notunterkunft „Berufsschule VI“. Insgesamt sind mehr als 30 Helfer der DLRG im Einsatz. Nach dem Ablauf einer Schicht erfolgt die Ablösung durch weitere DLRG-Kräfte.

In den betroffenen Stadtvierteln herrscht gespenstische Ruhe, immer wieder unterbrochen von Martinshörnern und Lautsprecherdurchsagen. Bei sämtlichen Führungsgruppen und auch im kurzfristig im „Kongress am Park“ eingerichteten Lage- und Pressezentrum ist die Anspannung spürbar.

Ursprünglich sollte die Evakuierung um zehn Uhr abgeschlossen sein und mit den Kontrollen begonnen werden. >>



Die Lebensretter aus ganz Schwaben haben bei der Evakuierung geholfen.

Bildquelle:
Leena Volland, BRK

Da sich jedoch herausstellt, dass mehr Kranke und pflegebedürftige Patienten aus der Schutzzone evakuiert werden müssen als zunächst gemeldet waren, kommt es zu Verzögerungen. Polizei, Feuerwehr und THW kontrollieren die Schutzzone und prüfen, ob wirklich alle Menschen den Bereich verlassen haben. Kurz nach 15 Uhr ist die Schutzzone vollständig geräumt, sodass die Sprengmeister mit der Entschärfung der Bombe beginnen können. Jetzt heißt es warten und hoffen, dass alles gut geht.

In den zur Verfügung stehenden Notunterkünften bleiben Kapazitäten frei, was durchaus positiv ist. Viele Betroffene sind bei Freunden und Verwandten untergekommen oder haben im Rahmen der Aktion „Willkommen im Warmen“ bei netten Augsburgern aus nicht betroffenen Stadtteilen Unterschlupf gefunden oder sie sind im Weihnachtsurlaub.

Auch die von der DLRG mitbetreute Notunterkunft „Berufsschule VI“ ist nur etwa zur Hälfte belegt. Die Mischung der Gäste aus unterschiedlichsten Nationen rund um den Erdball - vom Baby bis zur über 90-Jährigen - inklusive Hunde und Katzen, ist interessant. Dank des sehr engagierten Betreibers der Kantine vor Ort stehen Essen und Getränke für alle in ausreichender Menge zur Verfügung. Im Laufe des Tages kommt ein Kamerateam im Auftrag eines Fernsehsenders vorbei, um Aufnahmen von der Situation vor Ort zu machen. Auch der Pfarrer einer Augsburger Innenstadtgemeinde schaut vorbei, ob Mitglieder seiner Gemeinde in der Notunterkunft sind.

Am Nachmittag stellt sich vor Ort heraus, dass für die Kollegen einer ebenfalls dort eingesetzten Hilfsorganisation keine Ablöse verfügbar ist und die Mannschaft, die bereits seit in der Früh im Einsatz ist, den Dienst gegen 16 Uhr beenden wird. Das bedeutete für die Einsatzkräfte der DLRG, die den Schichtwechsel planmäßig durchgeführt hatte, die Übernahme des kompletten Betreuungseinsatzes. Vorsorglich wurde damit begonnen Feldbetten aufzustellen, falls die

Entschärfung der Bombe doch länger dauert, als geplant.

Gegen 18.45 Uhr kommt die erlösende Meldung, dass die Bombe entschärft ist; die Evakuierung wird um 19 Uhr aufgehoben, während die Einsatzleitung gerade beim lange ersehnten Abendessen ist. Alle Evakuierten wollen zu diesem Zeitpunkt zeitgleich aus den Unterkünften nach Hause. Wer kann, geht zu Fuß - da es dauert, bis Busse und Trambahnen wieder den Betrieb aufnehmen. Für diejenigen, die gehbehindert sind und eine Transportmöglichkeit durch ein Fahrzeug einer Hilfsorganisation benötigten, heißt es warten. Es dauert, die vorhandenen Transportkapazitäten vernünftig zu koordinieren. Der Rücktransport aus Notunterkünften zieht sich in die Länge. Von der Notunterkunft Berufsschule aus fährt die DLRG mit vor Ort befindlichen Einsatzfahrzeugen, die - mit hohem Einstieg und fehlendem Stauraum für Rollatoren - nicht für diesen Zweck geeignet sind, einen Teil der Senioren nach Hause. Diese sind trotz der Anstrengung, die das Ein- und Aussteigen erfordert, dankbar, nach einem langen Tag wieder in den eigenen vier Wänden zu sein.

Im Laufe der Nacht bringen die für den Transport zuständigen Kräfte der DLRG mit ihren Fahrzeugen 100 betreuungsbedürftige Menschen nach Hause. Um 4.15 Uhr rücken die letzten Kräfte in ihre Heimatorte ab.

Zweiter Weihnachtsfeiertag:

Seit 8:00 Uhr sind beide Rettungswagen der Augsburger DLRG wieder besetzt. Ab neun Uhr übernimmt die DLRG mit einem Führungsfahrzeug eine Kontingentsführung zur koordinierten Rückführung liegender Patienten in Seniorenheime innerhalb der ehemaligen Schutzzone.

Fazit:

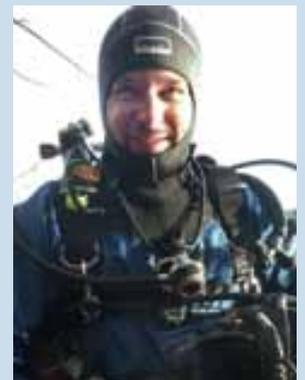
Insgesamt hat die DLRG mit ihren ehrenamtlichen Kräften bei diesem Einsatz über 900 Mannstunden geleistet.

Armin Voß: „Die DLRG ist ordentlich und diszipliniert aufgetreten und hat engagiert gearbeitet. Das haben uns mehrere Abschnittsleiter und insbesondere die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle bestätigt. Darauf dürfen wir stolz sein, zumal wir uns damit von der einen oder anderen Hilfsorganisation manchmal auch ein wenig abgehoben haben. Eine Patientin hat sich noch im Nachgang explizit für unseren professionellen Einsatz bedankt.“

Auch von Seiten der Stadt Augsburg kam großes Lob für die Arbeit der Helfer. Die Einladung durch den FC Augsburg und die Stadt an die Helfer zu einem der nächsten Heimspiele des FC Augsburg in die WWK Arena zeigt auch, dass die Anerkennungskultur funktioniert. ■

zum Beitrag auf Seite 7:

PKW im eiskalten Kanal



Marco Weber

09.12.2016, Kaltenbach bei Prien am Chiemsee: Ein Pkw stürzt in den Prienkanal, Die Schnell-Einsatz-Gruppe der DLRG Traunstein-Siegsdorf wird alarmiert und rückt aus. Noch auf der Anfahrt wird sie abbestellt, nachdem die Person aus dem Fahrzeug bereits befreit wurde.

Quelle: DLRG Traunstein-Siegsdorf

Auf Leben und Tod

Wassernotfälle – für viele kaum konkret vorstellbar und doch - vor allem im August 2016 - fast täglich irgendwo in Bayern Realität. Um jedem Leser zu ermöglichen, sich mit derartigen Situationen auseinander zu setzen, stellt Bayern aktuell an dieser Stelle regelmäßig einige Fälle vor – mit Respekt und Mitgefühl für alle Betroffenen.

Tatkräftige Ersthelfer

06.01.2017, München: Eine Touristenfamilie betritt mit ihrem 8 Jahre alten Kind die Eisfläche des Olympiasees. Unter dem Gewicht der Eltern bricht die Eisdecke ein. Die Mutter und der Vater stürzen in das eiskalte, zum Glück nur hüfttiefe Wasser. Das Kind bleibt erschrocken auf der Eisfläche zurück. Passanten alarmieren umgehend die Rettungskräfte, die mit einem Großaufgebot zur Einsatzstelle eilen. Zeitgleich laufen weitere Ersthelfer zu einem Rettungspunkt und holen die dort angebrachte Leiter. Damit retten sie die beiden unterkühlten Personen aus dem Wasser. Sie werden umgehend in zwei Rettungswagen verbracht und dort erstversorgt. Anschließend werden sie zur weiteren medizinischen Abklärung zusammen mit ihrem Kind in eine Klinik transportiert.

Quelle: www.nachrichten-muenchen.de

Eiseinbruch am Olympiasee

Bildquelle: BR



Extremeinsatz am Sudelfeld

03.01.2017, Oberaudorf, Landkreis Rosenheim: Auf einem Parkplatz am Sudelfeld kommt ein Pkw ins Schleudern, überschlägt sich, rutscht auf dem Dach über eine Böschung in ein aufgestautes zugefrorenes Bachbett und versinkt größtenteils. Zeugen unternehmen erste Rettungsversuche, können jedoch wegen der Dunkelheit und der gefrorenen Eisdecke nicht zu den Fahrzeuginsassen vordringen. Die eintreffenden Rettungskräfte können die Personen schließlich herausholen und unter laufender Reanimation in Kliniken bringen. Nachdem die Anzahl der Fahrzeuginsassen nicht feststeht, sucht ein Taucher der DLRG den eiskalten Bergbach ab. Es werden aber keine weiteren Personen gefunden. Insgesamt sind 73 Kräfte von Rettungsdienst, Berg- und Wasserrettung sowie Feuerwehr im Einsatz.

Quelle: Polizei

Am Sudelfeld: Wasserretter im eisigen Gebirgsbach

Bildquelle: Polizei



Die Taucher bereiten ihren Einsatz vor

Bildquelle: Saskia Heuser/Wasserwacht Bad Wiessee



Einsatztaucher Marco Weber von der DLRG Tegernsee zum Einsatz am Sudelfeld:

„Da die Heckscheibe des Pkw zertrümmert war, mussten wir von einer zusätzlichen Person im Wasser ausgehen und starteten trotz der bereits verstrichenen Zeit mit der Suche unter Wasser. Die steile, mit Schnee bedeckte Böschung, viele lose Eisschollen im Einstiegsbereich und ein durch das Fahrzeug mit in das Bachbett gerissener Baum erschwerten die Bedingungen zusätzlich. Nachdem wir die Bereiche direkt unter der Eisfläche ohne Erfolg abgesucht hatten, wurde die Suche aufgrund der bis dahin abgelaufenen Zeit abgebrochen. Es hätte sich in diesem Fall nur noch um eine Personenbergung gehandelt. Für mich persönlich war das der erste Einsatz unter solchen Bedingungen.“

Fit, um Leben zu retten

Rettungssportler sind mehr als schnelle Schwimmer: Sie müssen auch verschiedene Rettungstechniken und -geräte wie den Gurtretter oder das Rettungsbrett sicher beherrschen, um erfolgreich zu sein. In der DLRG betreiben den Sport rund 60.000 – zumeist junge – Menschen. Neben dem Leistungs- und Wettbewerbsgedanken macht der Rettungssport fit für den Ernstfall. Viele Jugendliche haben sich durch ihn bereits für den Wasserrettungsdienst an der Küste und im Binnenland begeistert. Thomas Passing, Referent Rettungssport in der DLRG Bayern, stellt die Wettbewerbe in diesem Jahr vor.

Bezirksmeisterschaften 2017

Nach den Orts- bzw. Kreismeisterschaften sind die Bezirksmeisterschaften für die meisten Rettungssportler die erste Bewährungsprobe des aktuellen Wettkampfjahres. Beim Wettstreit mit den anderen Gliederungen geht es insbesondere um die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften.

Samstag, 18.3.2017: Bezirksverband Mittelfranken in Bad Windsheim

Sonntag, 2.4.2017: Bezirksverband Alpenland in Geretsried

Sonntag, 9.4.2017: Bezirksverband Schwaben in Immenstadt

Samstag, 22.4.2017: Bezirksverband Oberbayern in Erding

Samstag, 29.4.2017: Bezirksverband Oberfranken in Küps

Samstag, 29.4.2017: Bezirksverband Unterfranken in Ebern

Sonntag, 30.4.2017: Bezirksverbände Niederbayern und Oberpfalz in Neustadt/Donau

Speedlifesaving 2017

Das SpeedLifeSaving-Konzept wurde von den beiden Schweizer Weltrekordhaltern Manuel Zöllig und Pascal Stöckli entwickelt.

Dabei werden die offiziellen ILS-Pool-Lifesaving-Disziplinen, welche auf eine Austragung in einem 50-m-Becken ausgelegt sind, um 50 % verkürzt und in einem 25-m-Becken ausgetragen. Zusätzlich werden gewisse Ausführungsbestimmungen zugunsten von Leistung und Schnelligkeit gestrichen.

Samstag, 25.03.2017 in Innsbruck (Österreich)

Samstag, 22.04.2017 in Brugg (Schweiz)

Infos unter
www.speedlifesaving.ch

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2017

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften finden heuer zum 29. Mal statt. In den unterschiedlichen Altersklassen werden 2017 in Andernach die Deutschen Meister gesucht – beginnend mit der Altersklasse 25. Inzwischen ist sogar die Altersklasse 90 besetzt.

Samstag, 8. April 2017 und Sonntag, 9. April 2017 in Andernach (Rheinland-Pfalz)

Die Siegerehrung für Einzel und Mannschaft findet Sonntagabend statt.

Infos unter
www.dlrg-andernach.de/DSM2017

DLRG-Cup Pool 2017

Nachdem in früheren Jahren „nur“ eine bundeskaderinterne Qualifikation für die Besetzung der Nationalmannschaft für die Europa- bzw. Weltmeisterschaften ausgeschwommen wurde, ist der Wettkampf unter dem Namen „DLRG-Cup Pool“ nun offen ausgeschrieben.

Samstag, 27.5. und Sonntag, 28.5.2017 in Paderborn (Westfalen)

Einzelstreckenwettkampf (offene Wertung) mit den 6 Einzeldisziplinen der offenen Altersklasse auf der 50-m-Bahn mit elektronischer Zeitnahme.

Infos unter
www.dlrg.de/sport

DLRG-Cup Ocean 2017

Der Internationale DLRG-Cup im Rettungsschwimmen in Warnemünde ist jährlich die Bühne für zahlreiche Rettungssportler aus ganz Europa. Bei der 21. Auflage des renommierten Wettkampfs im Freigewässer-Rettungssport geht es wieder um Medaillen und Punkte in der Gesamtwertung.

Freitag, 14.7. und Samstag, 15.7.2017 in Warnemünde bei Rostock (Ostsee)

Infos unter www.dlrg.de/sport

Bayerische Meisterschaften 2017

30.6. bis 2.7.2017 in Ruhpolding.

Die Wettkämpfe werden dort im Freibad „Vita Alpina“ (8 mal 50-Meter-Becken) ausgetragen.

Die bayerischen Meister und weitere Punktbeste qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften Anfang November 2017 in Hagen (Westfalen)

Eine Besonderheit in Bayern ist, dass die Landesmeisterschaften seit vielen Jahren im Freibad ausgetragen werden und damit zu einem ganz besonderen Flair beitragen.

Infos unter www.bayern.dlrg-jugend.de/veranstaltungen

Juniorenrettungspokal 2017

Wettkampf für den Nachwuchs: Der Junioren Rettungspokal wird seit 2003 alljährlich an wechselnden Orten in Deutschland ausgetragen. Teilnehmen können die Junioren-Mannschaften der DLRG-Landesverbände. Er wird gleichzeitig auch als Qualifikationswettkampf für die Junioren-Europameisterschaften genutzt.

Das Wettkampfprogramm umfasst sowohl Wettkämpfe in der Schwimmhalle, wie auch im Freigewässer.

Donnerstag, 25.5. bis Sonntag, 28.5.2017, in Paderborn (Westfalen)

Infos unter www.dlrg.de/sport

Europameisterschaften 2017

Die Europameisterschaften für die Nationalmannschaften (offen und Junioren) finden **Anfang September 2017 in Belgien** statt. Ob, wann und wo Europameisterschaften für Interclubs (Orts-/Kreisverbände) und Masters (Senioren) stattfinden, ist aktuell offen.

Die Weltmeisterschaften finden – wie die Europameisterschaften – im zweijährigen Turnus statt. Im November 2018 geht es hier dann nach Adelaide (Australien), im Jahr 2020 wird Italien WM-Ausrichter sein.

Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup 2017

Der ResQ-Cup ist der größte bayerische Freiwasser-Fun-Wettkampf, der jährlich mit bis zu 400 Teilnehmern stattfindet.

Auch im Jahr 2017 freuen wir uns wieder über zahlreiche begeisterte Schwimmer für die 15. Auflage der Freiwasserwettkämpfe in Form von Spaß- und Gaudi-Wasserwettkämpfen am Brombachsee im Fränkischen Seenland. - Wir feiern Jubiläum!

Freitag, 21. bis Sonntag, 23.7.2017, in Allmannsdorf am Großen Brombachsee

Infos unter www.resq-cup.de

World Games 2017

Die World Games sind die „Weltspiele“ der nicht-olympischen Sportarten, die alle vier Jahre - im Jahr nach den Olympischen Spielen - ausgetragen werden. Traditionell gehört auch der Rettungssport zum Programm der World Games.

Für die 10. World Games 2017 hat sich für die Wettkämpfe im Rettungssport auch Deutschland qualifiziert.

20. bis 30. Juli 2017 in Breslau (Polen)

Infos unter www.theworldgames.org/the-world-games

DLRG-Trophy 2017

Die DLRG Trophy ist eine dreiteilige Wettkampfserie im Freigewässer-Rettungsschwimmen, an der jährlich Rettungssportler aus ganz Deutschland teilnehmen.

Neben dem Brandungsschwimmen vergleichen sich die Sportler unter Zuhilfenahme von verschiedenen Rettungsgeräten wie dem Rescue Board (Rettungsbrett) oder dem kajakähnlichen Surf Ski. Insgesamt umfasst der Wettbewerb für Frauen und Männer jeweils fünf Einzel- und drei Staffeldisziplinen.

Gesamtsieger der DLRG Trophy wird die Mannschaft, die in der Addition der einzelnen Wettkampftage die höchste Punktzahl erreicht.

Samstag, 17.6.2017: 1. Trophy: in Haltern am See (Westfalen)

Samstag, 5.8.2017: 2. Trophy: in Prerow (Mecklenburg-Vorpommern)

Samstag, 26.8.2017: 3. Trophy: in Langlau (Bayern, kleiner Brombachsee)

Infos unter www.dlrg.de/sport

Deutsche Meisterschaften im Rettungsschwimmen 2017

Alljährlich im Herbst richtet die DLRG in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Gliederung die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen aus. Die deutschen Meister werden in mehreren Jugend-Altersklassen sowie der offenen Klasse ermittelt. Die Bayerischen Meister sind dafür direkt qualifiziert.

2. bis 5.11.2017 in Hagen (Westfalen)

Infos unter www.dlrg.de/sport

Salzpokal 2017

Der DLRG-Landesverband Sachsen-Anhalt lädt Anfang Oktober zum 22. Salzpokal der Rettungsschwimmer nach Halle (Saale) ein.

Samstag, 7.10. und Sonntag, 8.10.2017 in Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)

Wettkampf mit den Disziplinen der offenen Altersklasse (Einzel und Mannschaft) auf der 50-Meter-Bahn mit elektronischer Zeitnahme.

Teilnahmemöglichkeit ab 13 Jahren. Altersklassen im Einzel: 13-16, 17/18, offen.

Der Salzpokal bietet somit speziell für die jüngeren Rettungssportler eine ideale Möglichkeit Disziplinen wie Lifesaver oder Super Lifesaver unter Wettkampfbedingungen auszuprobieren.

Zusätzlich zu den genannten Disziplinen wird beim Salzpokal auch die „Simulated Emergency Response Competition“ (SERC) angeboten. Innerhalb von zwei Minuten muss mit einem 4er-Team eine im Schwimmbecken dargestellte Notsituation möglichst gut und sinnvoll bewältigt werden.

Infos unter www.sachsen-anhalt.dlrg.de/sport/rettungssport/salzpokal.html

26. Internationaler Deutschlandpokal 2017

Der Internationale Deutschlandpokal in Warendorf bildet alljährlich im November den Schluss- und einen Höhepunkt der Rettungssportsaison in Deutschland. Der Einladungswettkampf für Nationalmannschaften und die Teams der DLRG-Landesverbände wird im Schwimmbad der Sportschule der Bundeswehr ausgetragen.

23. bis 26.11.2017 in Warendorf (Westfalen)

Infos unter www.dlrg.de/sport

IRB-Deutschlandpokal 2017

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft trägt jährlich den IRB-Deutschlandpokal aus. In vier Disziplinen fahren die Teilnehmer in einem Parcours rasante Manöver und simulieren verschiedene Rettungssituationen.

Beim Wettstreit mit den Motorschlauchbooten zur Wasserrettung (Inflatable Rescue Boats = IRB) steht der sportliche Erfolg nicht im Vordergrund. Vielmehr geht es darum, den Wasserrettungsdienst zu fördern und Rettungstechniken zu perfektionieren. Zudem sollen die Zuschauer erfahren, was die ehrenamtlichen Mitarbeiter der DLRG im Wasserrettungsdienst leisten.

Der Termin für 2017 stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Infos unter www.dlrg.de/sport

Viele weitere offen ausgeschriebene Wettkämpfe im Jahr 2017

Darüber hinaus gibt es in den diversen Landesverbänden und benachbarten Ländern viele offen ausgeschriebene Freundschaftswettkämpfe.

Hier eine – sicherlich nicht vollständige – Auswahl an Wettkämpfen, an denen jede Gliederung teilnehmen kann:

13. Ruhr Cup: 28. Januar 2017 in Schwerte (Westfalen)

Schwaben, Mini- und Flossencup: 28.-29. Januar 2017 in Bietigheim-Bissingen (Württemberg)

Colmar-Cup: 4. Februar 2017 in Colmar (Frankreich)

15. Erwin-Wenderich-Pokal: 11. Februar 2017 in Luckenwalde (Brandenburg)

2. Rheinhessen-Cup: 11.-12. Februar 2017 in Gensingen (Rheinland-Pfalz)

12. Bauna-Juniors: 4. März 2017 in Baunatal (Hessen)

ILSEWedstrijden: 4.-5. März 2017 in Dordrecht (Niederlande)

40. Freundschaftstreffen: 4.-5. März 2017 in Lippstadt (Westfalen)

5. WupperCup: 17.-19. März 2017 in Wuppertal (Nordrhein)

11. Marienkäfer-Cup: März 2017 in Harsewinkel (Westfalen)

Ostercup: 2. April 2017 in Langenhagen (Niedersachsen)

Meeting International de sauvetage en piscine (MISP): 30. April 2017 in Seraing (Belgien)

Brita Memorial: 5.-7. Mai 2017 in Jönköping (Schweden)

Colmar-Trophy: 20. Mai 2017 in Colmar (Frankreich)

2. Alwin-Weinreuter-Pokal: 20.-21. Mai 2017 in Bönningheim (Württemberg)

Victorinox-Cup: 10. Juni 2017 in Brunnen (Schweiz)

23. Freundschaftswettkampf: 23.-25. Juni 2017 in Holzwickede (Westfalen)

4. Auenlandpokal: Juli 2017 in Bad Bramstedt (Schleswig-Holstein)

20. Lifesaving-Cup und 15. YoungStar-Cup: 8. Juli 2017 in Eckernförde (Schleswig-Holstein)

19. Albersseecup: August 2017 in Lippstadt (Westfalen)

5. Holter Emspokal: 16. September 2017 in Schloss Holte-Stukenbrock (Westfalen)

34. Wendelinuscup: September 2017 in St. Wendel (Saar)

48. Rolandpokal: 3.-5. November 2017 in Wedel (Schleswig-Holstein)

44. Rettungsvergleichswettkampf: November 2017 in Verl (Westfalen)

32. Wellenwettkampf: November 2017 in Bad Nauheim (Hessen)

Orange Cup: 17.-19. November 2017 in Eindhoven (Niederlande)

20. Bauna-Eder-Pokal: 2.-3. Dezember 2017 in Baunatal (Hessen)



Ehrenamtspreis 2017 des Kuratoriums der DLRG Bayern:

Euer Engagement für Flüchtlinge ist gefragt!



Versicherungskammer Bayern zeichnet die besten Initiativen/Maßnahmen aus.

In der letzten Zeit, insbesondere im Jahr 2015, sind viele Menschen vor Krieg und Terror nach Europa, Deutschland und auch nach Bayern geflüchtet. Wasser kennen viele von ihnen nur zum Trinken und Waschen; nicht aber als ein Element, in dem man sich bewegen kann und das auch Risiken in sich birgt. Deshalb ist es seither zu vielen Ertrinkungsunfällen von Flüchtlingen gekommen. Die Statistik der DLRG zeigt, dass der Anteil von Migranten an allen Ertrunkenen mit 14 Prozent erschreckend hoch ist.

Die Ortsgliederungen der DLRG haben aufgrund dieser dramatischen Situation spontan zusätzliche

Schwimmkurse speziell für Flüchtlinge gestartet. Ausbilder, Bäderbetreiber, Wohlfahrtsverbände und weitere örtliche Unterstützer haben das gemeinsam ermöglicht. Zudem wurden und werden Maßnahmen für oder mit Flüchtlingen durchgeführt, z.B. Ausbildung von Flüchtlingen zu Rettungsschwimmern.

Das Kuratorium der DLRG Bayern nimmt dieses wertvolle und vielfältige Engagement der Ortsgliederungen zum Anlass, **die besten dieser Aktivitäten zu finden und zu prämiieren**. Dadurch kann auch ein Überblick über die verschiedenen Maßnahmen entstehen, aus dem alle Ortsgliederun-

gen Ideen für ihre eigenen Aktivitäten schöpfen können. Insgesamt will das Kuratorium mit diesem Wettbewerb herausragende Leistungen belohnen und die erfolgreiche Weiterentwicklung unterstützen.

Mit ihrem Einsatz für geflüchtete Menschen sind die Mitglieder der DLRG Vorbild für die ganze Gesellschaft.

Teilnahmeberechtigte

Zur Teilnahme am Wettbewerb ist jeder Kreis- und Ortsverband der DLRG in Bayern berechtigt.

Maßnahmen, die zur Prämierung eingereicht werden können

- Ausbildung von Flüchtlingen im Schwimmen, einschließlich Wassergewöhnung und Schwimmprüfungen
- Weiterführende Ausbildung von Flüchtlingen, z.B. als Ersthelfer, Rettungsschwimmer
- Betreuung vor, während oder nach der Schwimmausbildung
- Integration von Flüchtlingen in die DLRG als Mitglied
- Motivation weiterer Institutionen (außerhalb der DLRG) zur Sicherheit für Flüchtlinge am Wasser, z.B. Einrichtung von Warnzeichen durch Kommunen
- Weiterverteilung von Medien zur Prävention, z.B. Verteilung der fremdsprachigen DLRG-Baderegeln
- Erfolgreiche Gewinnung von Unterstützern wie Bäderbetreiber, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Förderern u.a.m.



Fotos: DLRG München-Mitte (li.) und DLRG Bamberg-Gaustadt (re.)



Bewerbungsunterlagen

Die „Formalien“ für den Wettbewerb sind so gering wie möglich. Es gibt kein Bewerbungsformular.

Zu beachten ist nur:

- Die Bewerbung muss **elektronisch in einem Word-Dokument** erfolgen, das die unten stehenden Merkmale so weit wie möglich berücksichtigt.
- **Belege, wie z.B. Teilnehmerlisten**, sind in geeigneter Form beizufügen.
- Die **Bewerbung und die Belege** sind in einer **E-Mail** zu senden an



kuratorium@bayern.dlrg.de

→ Das soll die Bewerbung enthalten, wenn es um Schwimmausbildung speziell für Flüchtlinge geht:

- Art der Ausbildung (schlagwortartige Beschreibung)
- Was war das Ausbildungsziel (z.B. Wassergewöhnung, Seepferdchenabzeichen, Schwimmabzeichen Bronze)
- Wie kamen die Flüchtlinge zur DLRG (z.B. aufgrund Anfrage der Caritas)
- Wie viele Flüchtlinge haben daran teilgenommen?
- Wie viele Ausbilder waren dafür eingesetzt? (Jede Person nur ein Mal nennen)
- Wie viele Ausbildungsstunden wurden dabei erbracht?

→ Das soll die Bewerbung enthalten, wenn es um sonstige Maßnahmen zur Sicherheit am Wasser für oder mit Flüchtlingen geht (für jede Maßnahme gesondert angeben):

- Ausführliche Beschreibung der Maßnahme (z.B. Aufnahme von Flüchtlingen als Mitglieder in die DLRG, Einsatz von Flüchtlingen als Dolmetscher usw.)
- Umfang (Anzahl Flüchtlinge, Ausgaben, Einnahmen usw.)
- Zeitliche Lage

Die gemachten Angaben müssen so gut wie möglich nachgewiesen werden: Alle Angaben müssen wahrheitsgemäß gemacht werden und bei Bedarf nachprüfbar sein. Alle Maßnahmen sollen bzw. müssen in geeigneter Weise belegt werden (z.B. Kopien von Teilnehmerlisten; Vereinbarungen mit Kommunen, Bädern, Bädern oder Wohlfahrtsverbänden usw.).

- Für vergangene Maßnahmen (bis Januar 2017) **sollen** Belege beigefügt werden.
- Für aktuelle Maßnahmen (ab Februar 2017) **müssen** Belege beigefügt werden.

Ermittlung der Sieger

Aus den Einsendungen wählt das Kuratorium **drei Sieger** aus. Es berücksichtigt dabei neben dem **Umfang der Maßnahmen auch deren Neuigkeitswert und Vorbildcharakter**.

Attraktive Gewinnpreise

Die Versicherungskammer Bayern stellt für die Sieger ein Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung: Der erste Sieger erhält einen Geldpreis in Höhe von 2.000 Euro, der zweite und dritte Sieger jeweils 1.500 Euro.

Zeitplan

Der Wettbewerb ist am 24.01.2017 mit dem Rundschreiben 005/2017 gestartet. Berücksichtigt werden Maßnahmen, die bis zum 31.07.2017 durchgeführt sind.

→ **Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 15.09.2017.**

Bekanntgabe und Ehrung der Sieger ist für November 2017 vorgesehen.

Über die Ergebnisse berichtet die DLRG Bayern anschließend in allen ihren Medien.



Ahmad Kaddad im Interview bei der Veröffentlichung der mehrsprachigen Eisregelplakate (Pressekonferenz im November 2015 in Neumarkt/OPf.)



„Sport gehört zum Islam“

Ahmad Kaddad ist aus Syrien geflüchtet, seit Juli 2014 ist er in Deutschland und wohnt mit seiner Familie in Neumarkt in der Oberpfalz. Jürgen Liegl befragte ihn zum Thema „Schwimmen“:

Welche Besonderheiten gibt es beim Schwimmen für Menschen mit muslimischem Glauben?

Weil es keinen verpflichtenden Schwimmunterricht in Schulen gab, lernte man das Schwimmen freiwillig als Hobby. Das heißt, nicht alle Leute können schwimmen. Männer und Kinder, die schwimmen können, sind mehr in der Anzahl, als vergleichsweise Frauen. Denn Frauen müssen Kopftücher tragen. Es ist relativ unangenehm mit Kopftüchern zu schwimmen. Frauen können schwimmen, aber das macht ihnen in der Regel keinen Spaß. Was nicht alle Leute wissen, ist: Sport gehört zum Islam. Der Prophet Mohammed hat uns empfohlen, Sport zu treiben. Beispielsweise sind die Eltern verpflichtet im Islam, ihren Kindern das Schwimmen und das Pferdereiten beizubringen. Aber wenn Sport konträr zum Islam ist, dann ist es verboten. Zum Beispiel ist der Stierkampf unerwünscht. Ich wollte sagen, dass nicht nur Männer sondern auch Frauen

im Rahmen des Islam schwimmen dürfen. Frauen können Burkini tragen und damit dürfen sie schwimmen.

Kannst du schwimmen?

Ich kann zwar schwimmen, aber ich möchte gerne noch einen Schwimmkurs machen. Weil meine Freunde mir vor 14 Jahren das Schwimmen beigebracht haben. Schwimmen macht mir wirklich viel Spaß und hilft mir, mich zu erholen.

Wie bist du auf die DLRG aufmerksam geworden?

Ich bin durch meinen Nachbarn aufmerksam auf die DLRG geworden. Ich habe gute Erfahrungen damit und würde gerne einen Schwimmkurs bei der DLRG machen.

Die Fragen stellte Jürgen Liegl.

Wie kann man sich das Schwimmen lernen in deiner Heimat Syrien vorstellen?

Bei uns in Syrien lernt man am meisten von der Familie oder den Freunden, auch zu schwimmen. Es gab zwar Schwimmausbildungen für Erwachsene und Kinder, aber nicht in Schulen. Die Ausbildungen haben in Schwimmbädern stattgefunden.



Jugend aktuell

- **Das Redaktionsteam**
- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Landesjugendrat**

- **ResQ-Cup 2017**
- **Ankündigungen**

- **Bildungsreferent
Tobias Knitz**
- **Flüchtlingsschwimmkurs**







Maurice Dippold



Bernd Bohlmann



Thomas Hain

Das Redaktionsteam

Was macht das Redaktionsteam?

Das Redaktionsteam kümmert sich neben den organisatorischen Aspekten, wie z.B. Grobplanung, Beitragssuche und Layout auch um die Gewinnung weiterer Beiträge.

Wer ist aktuell im Redaktionsteam?

Aktuell sind Bernd Bohlmann, Maurice Dippold und Thomas Hain die festen Mitglieder des Redaktionsteams. Auch gibt es einige Autoren aus den Gliederungen, welche ihre Veranstaltungen aus den Orts-/Kreisverbänden in der Jugend aktuell präsentieren möchten. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir von den Lektoren Thomas Passing, Doris Schuster und dem gesamten Landesjugendvorstand.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über 12 Jahren versucht das Redaktionsteam der Jugend aktuell euch mit den neuesten Informationen über die aktuellen Geschehnisse in der DLRG-Jugend Bayern und deren Untergliederungen zu informieren.

Wir haben lange überlegt, wie es möglich ist, euch noch besser und häufiger über neue Informationen auf dem Laufenden zu halten. Herausgekommen ist diese neugestaltete Ausgabe unserer Zeitschrift, über welche ihr euch bestimmt schon gewundert habt.

Ab sofort wird die Jugend aktuell viermal im Jahr im Rahmen der Bayern aktuell an euch verschickt. Dadurch können wir gewährleisten, dass ihr mehr und aktuellere Information erhaltet.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin auf eure Unterstützung angewiesen. Ihr besitzt jederzeit die Möglichkeit eigene Beiträge über die Abenteuer euer Orts-/Kreis- oder Bezirksjugend zu verfassen und uns zur Verfügung zu stellen. Dazu müsst ihr nur eine E-Mail an redaktion@bayern.dlrg-jugend.de schicken. Vergesst dabei eure Bilder nicht, denn wie heißt es so schön: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“. Die Termine für den Redaktionsschluss könnt ihr der Infobox unten entnehmen. Wir freuen uns auf eure Beiträge.

Bereits in dieser Ausgabe haben wir mehrere Themen zusammengestellt, welche euch bestimmt interessieren werden. Vom Landesjugendrat führen wir euch zu den zwei kultigen Großveranstaltungen im Jahr 2017, bis zur Arbeit mit jugendlichen Flüchtlingen. Also seid gespannt und habt viel Spaß beim Lesen.

Euer Redaktionsteam

Redaktionsschluss 2017:

15. Mai 2017
30. Juli 2017
08. Oktober 2017

Mit Bade- und Eisregeln unterwegs durch Bayern



Doris Schuster

Bundesfreiwillige der DLRG-Jugend Bayern on tour



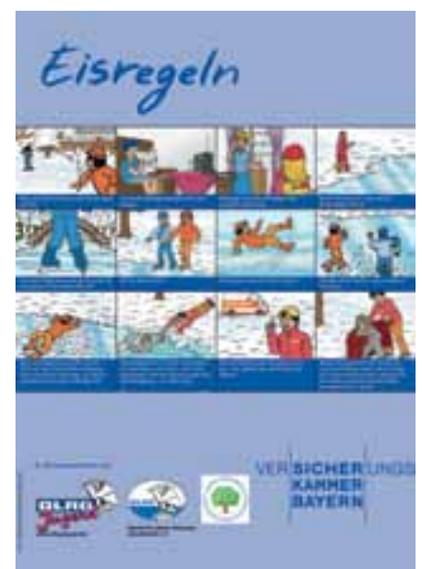
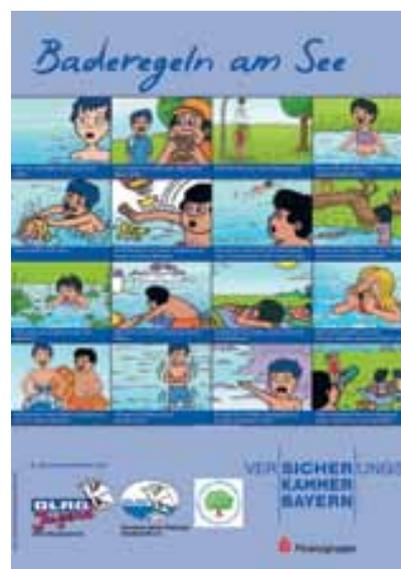
Jonas Bönsch

Jedes Kind sollte die Baderegeln kennen und sich im Winter auch sicher an und auf den Gewässern bewegen können. Deshalb gibt es schon seit 2009 das Projekt „Cool & Sicher!“

Bei dem Projekt wird in Kindergärten und Grundschulen über das richtige Verhalten am und im Wasser aufgeklärt. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt dabei kindgerecht in spielerischer Weise und aktionsorientiert.

Bei der DLRG-Jugend Bayern sind derzeit Jonas Bönsch und Doris Schuster als Bundesfreiwillige bayernweit unterwegs. Die Schulaktionen bilden seit September 2016 den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Neben der Terminplanung, Absprachen mit den Schulen zur Vorbereitung und Nachbereitung sowie der Durchführung der Aktionen gibt es aber auch noch jede Menge weiterer Dinge in der Geschäftsstelle der DLRG-Jugend Bayern zu erledigen. Unter anderem waren sie bei einem speziellen Angebot für die Kinder der Mitarbeiter unseres Kooperationspartners Versicherungskammer Bayern in der Konzernzentrale in München beim ersten „Kids-to-work-day“ aktiv und haben dort einen Workshop für Bade- und Eisregeln gestaltet.

Wir haben Jonas und Doris nach dreimonatiger Dienstzeit zu ihren Eindrücken befragt.



Was sind die Tätigkeiten, die auf einen BFD'ler in der DLRG-Jugend Bayern zukommen?

Doris:

Auf einen Bundesfreiwilligendienstleistenden (BFD'ler) der DLRG-Jugend Bayern kommen sehr unterschiedliche Aufgabenbereiche zu. Zum einen ist dort die Organisation, Planung und Durchführung der Bade- und Eisregelaktionen sowie des AQUAmobils. Des Weiteren kann bei höherer Grundausbildung im Trainerbereich auch Schwimmunterricht in Grundschulen über die Aktion "Sichere Schwimmer" mit zu den Aufgabenbereichen gehören. Neben diesen Tätigkeiten fällt noch die Unterstützung der Geschäftsstelle im Regelbetrieb und die aktive Mithilfe bei Großveranstaltungen ins Arbeitsfeld des BFDs.



Was macht dir besonders Spaß hier?

Doris:

Besonders Spaß macht die Arbeit mit den Kindern, welche die Aktionen durch ihre Einfälle extrem abwechslungsreich und spaßig werden lassen. Ein Beispiel hierfür kommt aus einer der Eisregelaktionen. Hier wird der Wärmeerhalt nach einer erfolgreichen Rettungsaktion aus dem Eis an einer Station geübt. Auf die Frage, wie man eine Person wärmen kann, antwortete ein Kind: „Man kann sie einfach umarmen, dann wird ihr schon warm!“

Was sind die Herausforderungen, die es zu meistern gilt?

Jonas:

Eine große Herausforderung sind die Schulaktionen, bei denen man oft früh anreisen muss und bei den Aktionen dann jedes Kind im Auge haben muss. Dazu muss man auch noch sehr auf die Zeit achten, um alle wichtigen Themen durchzusprechen. Jedoch macht jede Schulaktion immer wieder viel Spaß, weil Kinder bei Situationen oft anders handeln als Erwachsene und so stellt man sich gerne immer wieder dieser „Herausforderung“.

Gibt es ein besonderes Erlebnis, an das du dich sicher auch später noch erinnern wirst?

Jonas:

Da gibt es ziemlich viele Erlebnisse. Am meisten kann man sich aber daran erinnern, wenn Kinder nach Schulaktionen sich von einem verabschieden, sich für die schöne Unterrichtsstunde bedanken und einem erzählen, dass sie später auch einmal Rettungsschwimmer und Mitglied der DLRG werden wollen.

Zum Abschluss: Kannst Du den BFD bei der DLRG-Jugend Bayern weiterempfehlen?

Jonas: Ja, natürlich... ;-)

Doris: Ja, natürlich... ;-)



Jürgen Liegl

Du möchtest Bundesfreiwilliger werden?

Wenn ihr auch Interesse habt, als Bundesfreiwilliger bei der DLRG-Jugend Bayern tätig zu werden, dann meldet euch doch bei uns (Zusendung der Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und aktuellem Zeugnis per E-mail). Die Bewerbungen müssen mindestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten Dienstzeitbeginn eingehen! - Je früher, umso besser!

Bewerbungsschluss ist 07. Juli 2017
Dienstbeginn am 01. September 2017

Bewerbungen bitte richten an:

**DLRG Jugend Bayern,
Jürgen Liegl
Woffenbacher Str. 34
92318 Neumarkt
Tel: 09181/ 3201-220
bfd@bayern.dlrg-jugend.de**



Preis für Bade- und Eisregel-Trainings

Viele Gliederungen bzw. DLRG-Jugenden in Bayern führen auch eigenständig Bade- und Eisregel-Trainings an Schulen durch. Dadurch leisten sie nicht nur einen wichtigen Beitrag für mehr Sicherheit von Kindern am und auf Wasser und Eis, sie machen auch die DLRG und ihre Ziele bekannter. Zusätzlich möchte die DLRG-Jugend Bayern die Gliederung bzw. die Jugend belohnen, welche jährlich die meisten Bade- und Eisregel-Trainings durchgeführt hat! – Dazu wird jeweils Ende November die „Baderegelkrone“ verliehen. Die Ausschreibung wird auch in diesem Jahr wieder per Rundschreiben erfolgen. Die DLRG-Jugend Bayern bietet am 19. März 2017 in Neumarkt eine Schulteamerausbildung zu Baderegeln an. Infos und Anmeldung auf unserer Seminarhomepage unter <http://bayern.dlrg.de/fuer-mitglieder/Seminare/>
Also: Führt selbst mit Euren Teams Schul- und Kindergartenaktionen durch und sammelt Eure Daten, wo, wann und wie viele Bade- und Eisregel-Trainings ihr gemacht habt – am besten mit Presseartikeln! Wer die meisten Trainings durchgeführt hat, wird im Rahmen der Jahresabschlussfeier am 25. November 2017 geehrt und erhält ein Preisgeld von 100 Euro!

Ausgezeichnete Materialien für Kinder

Wir sind besonders stolz darauf, dass unsere Baderegel- und Eisregel-Materialien durch die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Bundesarbeitsgemeinschaft Kindersicherheit (BAG) mit dem Prädikat „Ausgezeichnetes Medium der Kinderunfallverhütung“ im Jahr 2011 bundesweit prämiert wurden. Zusammen mit unserem Partner, der Versicherungskammer Bayern, wurden diese Materialien entwickelt. Der Versand erfolgt dank der Unterstützung der Versicherungskammer Bayern kostenlos an alle Interessenten in ganz Bayern und der Pfalz. Die Comics, Faltblätter und Plakate zu den Baderegeln und Eisregeln gibt es mittlerweile auch in Englisch und Arabisch. Die Bestellformulare gibt es im Internet unter: www.baderegeln.info oder www.eisregeln.info

Jürgen Liegl

Landesjugendrat mit Jahresabschlussfeier

Ein Wochenende lang tagte der Landesjugendrat in Neumarkt in der Oberpfalz.

Der Nachmittagsworkshop vom Landesjugendrat

Für den Workshop am Samstagnachmittag war Manina Ott vom Bayerischen Jugendring als Referentin eingeladen. Hier war eines der strategischen Ziele, welche am Bundesjugendtag beschlossen wurden, zentrales Thema:

„Der „Migrationshintergrund“ der Landesjugendratsmitglieder“

Vor allem die Öffnung nach außen und gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund wurde besprochen. Zunächst wurden in einer Fragerunde der „Migrationshintergrund“ der Landesjugendratsmitglieder erfragt. Dabei fiel auf, dass von vielen der Anwesenden, Großeltern während dem zweiten Weltkrieg aus dem Ausland nach Deutschland geflüchtet waren - nur ist die Bezeichnung Vertriebene bekannter. Dann wurde gesammelt, was die DLRG allgemein oder ihre Orts- und Kreisverbände bereits mit Flüchtlingen unternehmen.

Viele Orts- und Kreisverbände geben Flüchtlingsschwimmkurse, aber auch einige ausgefallene Projekte sind dabei. So hat die Bezirksjugend Mittelfranken sechs Plätze bei ihrem Zeltlager für geflüchtete Kinder reserviert.

Nach einer kurzen Pause und einem Energizer, der ohne viel Worte auskommt und daher gut als Gruppenspiel für Flüchtlingsarbeit geeignet ist, ging es weiter. Am Ende findet ihr eine Anleitung für den Energizer.

Die Teilnehmer sollen sich mit dem Referenten identifizieren

Im zweiten Teil des Workshops wurden in Dreiergruppen Fragen bearbeitet, die später der gesamten Gruppe vorgestellt wurden. Bei den Fragen ging es unter anderem über die Themenbereiche Vorstand, Ausbildung und Aktivitäten.

So hat die DLRG-Jugend Bayern noch keinen Ansprechpartner im Vorstand, der für Menschen mit Migrationshintergrund da ist.

Im Bereich Bildung wurde gefragt, welche Konzepte wir speziell für Menschen mit Migrationshintergrund oder den Umgang mit ihnen in unseren Seminaren haben oder ob Referenten speziell nach ihrem Migrationshintergrund für solche Seminare gewählt werden. Leider können wir in diesen Bereichen noch nichts vorweisen.

Gerade wenn man spezielle Teilnehmergruppen ansprechen will muss man die Referenten danach aussuchen, so dass sich die Teilnehmer mit den Referenten einfach identifizieren können. Dann gibt es auch bessere Anmeldezahlen.

Der Energizer

Ein Spielleiter stellt sich vor die Gruppe, sagt die Bewegungen an und führt diese aus. Es gibt Hände nach oben, Hände nach unten, nach rechts oder nach links.

Die Gruppe muss zunächst alles nachmachen. Der nächste Schritt ist, dass die Gruppe immer das Gegenteil von dem sagen muss, was der Spielleiter sagt, die Bewegung bleibt aber die Gleiche. Im letzten Schritt sagt man das Gleiche wie der Spielleiter macht aber immer die gegensätzliche Bewegung. Also wenn das Kommando „Hände nach oben“ kommt, sagt die Gruppe „Hände nach oben“ streckt sie aber zum Boden.

Jahresabschlussfeier

Am Abend fand die alljährliche Jahresabschlussfeier statt, diesmal unter dem Motto „50 Jahre DLRG-Jugend Bayern – komme wie du bist“. Neben den Vertretern aus den Bezirksjugenden, Referenten, Teamern sowie den Mitarbeitern aus der Landesgeschäftsstelle waren anlässlich des Jubiläums auch das Präsidium sowie Vertreter aus den Bezirken anwesend. Gemütlich wurde nach dem Verspeisen eines Spanferkels, mit Hilfe eines Quiz von alten Bildern zurückgeblickt. Das Highlight des Abends stellte die Geburtstagstorte dar, die es nach der Übergabe der Geschenke gegeben hat. Die Baderegelkrone wurde auch 2016 wieder verliehen, sie ging nach Kronach. Mit insgesamt 109 Bade- und Eisregelaktionen setzte sich der Kreisverband Kronach klar gegen den Ortsverband Burgkunstadt mit 48 Aktionen und die Bezirksjugend Oberbayern mit 25 Aktionen durch.



Clemens Lissner
Lisa Schick
Katrin Farnbauer

ResQ-Cup-Jubiläum am Brombachsee

Verpasst nicht das Jubiläum!

Der größte Freiwasserwettkampf Bayerns feiert sein Jubiläum. Ein Sommer ohne den ResQ-Cup am Brombachsee ist für viele seit Jahren nicht mehr vorstellbar. Dieses Jahr findet der Cup bereits zum 15. Mal statt. Seid dabei! Begonnen hat alles mit den ResQ Games, damals sogar noch mit Selbstverpflegung der Schwimmer. Heute ist aus dieser kleinen Veranstaltung mit Hilfe der Versicherungskammer Bayern ein gut organisierter Wettkampf mit ca. 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern geworden. In verschiedenen Disziplinen wie Rettungsballweitwurf, Paddelboot oder Run-Swim-Run können sich die Kontrahenten in zwei Altersklassen messen. Lust bekommen? Meldet noch heute eure Mannschaft!



Rund um die Wettkämpfe wird euch ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, einer Hüpfburg und einem Riverbug-Turnier geboten. Am Samstagabend steigt dann die große Jubiläumsfeier mit einem atemberaubenden Feuerwerk und guter Musik unseres DJ Jannik Stanke. Lasst euch das nicht entgehen!

Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgt ein großes Helferteam, das stets Verstärkung sucht. Seit vielen Jahren unterstützt uns die Freiwillige Feuerwehr Fürth zur großen Begeisterung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Duschzelt. Für das leibliche Wohl sorgt in diesem Jahr zum zweiten Mal das THW Schwabach, bei Wehwehchen erwartet euch das Sani-Team des Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach und die Damen im Orgabüro sind die Mädchen für Alles. Viele weitere Helfer sind aber in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv, wie zum Beispiel Getränkeausgabe, Begleitung und Gestaltung der Workshops, so wie Kampfrichter und Wettkampfleitung. Tatendrang geweckt? Meldet euch direkt bei Florian Döres um Helfer zu werden!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme als Mannschaft oder Helfer!

Euer Team des ResQ-Cup

Florian Döres

Veranstaltungsleitung:

Florian Döres
florian.doeres@bayern.dlrg-jugend.de
 oder resqcup@bayern.dlrg-jugend.de

**Anmeldung erst nach
 Veröffentlichung der
 Ausschreibung möglich.**



Ihr wollt ins Fernsehen?

DLRG-TV sucht eine Gruppe zur Dokumentation!

Eine Gliederung bzw. eine Gruppe der Teilnehmer am ResQ-Cup 2017 soll dieses Jahr von der Vorbereitung bis zur Teilnahme am ResQ-Cup durch das Team von DLRG-TV begleitet werden. Es werden Filmaufnahmen und Interviews über einen längeren Zeitraum (vor, während und nach den Wettbewerben) gemacht. Gruppen/Gliederungen, die Interesse haben, ihre Teilnahme auf diese Weise dokumentieren zu lassen und für die Öffentlichkeit bereit zu stellen, melden sich bitte umgehend bei Florian Döres!

Meldeschluss 15. März 2017
beim Veranstaltungsleiter Florian Döres
florian.doeres@bayern.dlrg-jugend.de

Bayerische Meisterschaften 2017

30. Juni bis 02. Juli 2017
Freibad „Vita Alpina“ (8 x 50 m)
Ruhpolding

Ausrichter:
DLRG-Ortsverband Ruhpolding e.V.

Meldeschluss: 10.05.2017

Weitere Informationen auf der Webseite:
<https://bayern.dlrg-jugend.de>

Bildungsreferent Tobias Knitz

Verstärkung in der Geschäftsstelle

Nach langer Suche konnte im Juni 2016 Tobias Knitz als neuer Bildungsreferent in Vollzeit eingestellt werden. Dies ermöglicht in Zukunft wieder mehr inhaltliche Arbeit im Jugendbereich. Tobias ist 25 Jahre alt, stammt gebürtig aus Kempten (Allgäu) und hat in München Sportwissenschaft studiert. Seit seinem zehnten Lebensjahr ist er Mitglied in der BRK Wasserwacht. Er betreut in der Geschäftsstelle schwerpunktmäßig die Aufgabenbereiche Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention sexualisierter Gewalt, Bayern Kader, Materialausleihe sowie allgemeine Jugendarbeit und ist Ansprechpartner für die Anliegen aller Mitglieder der DLRG-Jugend Bayern.

Erfassung von Seminarkapazitäten der Orts- und Kreisverbände

Insbesondere die DLRG-Jugend Bayern ist darauf angewiesen, ihre Veranstaltungen möglichst dezentral und in räumlicher Nähe zu ihren Mitgliedern anzubieten. Aus diesem Grund führt sie zusammen mit dem DLRG-Landesverband Bayern in diesem Frühjahr eine Umfrage unter allen Gliederungen durch, um deren Kapazitäten für die Durchführung von Veranstaltungen zu erfragen. Besonders interessant sind dabei die verfügbaren Räumlichkeiten, Badzeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Veranstaltungswünsche der Gliederungen. Weitere Informationen zur Umfrage sowie der Fragebogen werden in einem separaten Schreiben voraussichtlich zusammen mit dieser Ausgabe der Bayern aktuell verschickt.

Umstellung der Veranstaltungsanmeldung auf ISC

Die Veranstaltungsanmeldung des DLRG-Landesverband Bayern und der DLRG-Jugend Bayern wurde am 20.12.2016 aus technischen Gründen auf das Internet Service Center (ISC) umgestellt. Wesentliche Änderung aus Benutzersicht ist, dass ab sofort die Anmeldung mit DLRG-Accounts möglich ist. Dadurch müssen die Personendaten - anders als bisher - nicht mehr bei jeder Anmeldung neu eingegeben werden. Für Gliederungen bedeutet dies, dass überlegt werden muss durch wen die ISC-Accounts verwaltet und die Anmeldungen getätigt werden sollen - durch jedes Mitglied selbst, einen Zuständigen im Verein (z. B. Technischer Leiter oder Jugendvorstand) oder eine Kombination aus beiden Varianten. Eine Anmeldung ohne das Anlegen eines DLRG-Accounts ist weiterhin möglich. Zudem ist ab sofort nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Anmeldung auf Warteliste möglich. Teilnahmeinteressenten auf der Warteliste erhalten keine Absage. Wird ein Teilnahmeplatz frei, so wird dieser an Teilnahmeinteressenten auf der Warteliste vergeben. Dabei kann insbesondere kurz vor Veranstaltungsbeginn keine Rücksicht auf die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen genommen werden.



Tobias Knitz

Flüchtlingsschwimmkurs in Ingolstadt

Jugendliche der DLRG Ingolstadt bringen jungen Flüchtlingen das Schwimmen bei

Zum zweiten Mal nach 2015 startete die DLRG Kreisverband Ingolstadt das Projekt in den Sommerferien: Jugendliche Rettungsschwimmer bringen jungen Flüchtlingen das Schwimmen und die Wassersicherheit bei. 10 Jugendliche, darunter zwei ehemalige unbegleitete minderjährige Schwimmschüler halfen in den ersten beiden Sommerferienwochen vormittags mit, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen das Schwimmen beizubringen.

Mit großem Spaß und Freude wurde in Spielen die Wassersicherheit vermittelt. Die jugendlichen Rettungsschwimmer übten mit viel Geduld das Gleiten in Bauch- und Rückenlage, die einzelnen Schwimmbewegungen. Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurde das Kraulschwimmen und Rückenschwimmen vermittelt, da die koordinativen Fähigkeiten bei den Flüchtlingen oftmals nicht geschult sind und die Gesamtbewegung dieser beider Schwimmtechniken einfacher zu vermitteln sind.

Nach dem fleißigen Üben spielten wir immer noch eine halbe Stunde Aquaball, das war der Renner! Egal ob noch Nichtschwimmer ängstlich oder schon ein bisschen Fortgeschritten, jeder wollte den Ball unbedingt haben und im Tor versenken. Gelächter gab es immer, wenn wir mal wieder nicht genau wussten, wer in der eigenen Mannschaft war, da einige einfach so ähnlich aussehen und der Ball natürlich dann in der falschen Mannschaft landete. Viel Spaß gab es auch beim Wettschwimmen, Streckentauchen oder tollen Kunst-Turnstücken wie Purzelbaum oder Handstand, besonders wenn mal wieder zu viel Wasser dabei geschluckt wurde oder die Orientierung verloren ging.

In der letzten Stunde ging es ins Freibad, um Gefahren im tiefen Wasser und Sprungturm und Rutschbahn kennen zu lernen. Das war interessant zu sehen, wie der Respekt vor dem tiefen Wasser zunahm bei der Erkenntnis, dass man nicht stehen kann. Da war die Nähe des Beckenrandes für einige doch noch sehr wichtig. Andere wiederum waren sehr mutig und bestiegen sogar einen Sprungturm nach dem anderen – sogar bis 10 m Höhe. Stolz erreichten am Ende nach 10 Unterrichtseinheiten 21 unbegleitete minderjährige Schwimmschüler von 24 ihr Seepferdchen. 7 Teilnehmer kamen im Herbst zum Fortgeschrittenenkurs, wovon drei im November sogar ihren Rettungsschwimmer abgelegt haben. Fazit: Es macht einfach Spaß eigene Erfahrungen mit Jugendlichen zu teilen.



Antje Grundheber

Jugend aktuell:

Die „Jugend aktuell“ erscheint mehrmals im Jahr für rund 20.000 Mitglieder der DLRG-Jugend Bayern und die interessierten Leserinnen und Leser der Verbandszeitschrift „Bayern aktuell“ der DLRG LV Bayern. Sie wird an alle Gliederungen in Bayern und an ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und der Jugendarbeit verschickt.

Herausgeber:

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Landesverband Bayern (DLRG-Jugend Bayern)

Redaktion:

Maurice-Pierre Dippold (V. i. S. d. P.), Bernd Bohlmann, Thomas Hain

Anschrift

DLRG-Jugend Bayern

Jugend aktuell

Woffenbacher Straße 34

92318 Neumarkt i. d. OPf.

Telefon: 09181/3201 - 200

Telefax: 09181/3201 - 520

E-mail: jugendaktuell@bayern.dlrg-jugend.de

Internet: bayern.dlrg-jugend.de/kommunikation/jugend-aktuell.html

Layout und Satz:

Bernd Bohlmann

Druck:

Sons Medien GmbH, Bad Langensalza

Die Versicherungskammer Bayern unterstützt die Jugendbildungsarbeit der DLRG-Jugend Bayern.



Nach rund zwei Jahren Bauzeit eröffnete 2016 in Ingolstadt ein neues Sportbad mit einem 25 m mal 50 m großen Sportbecken und einem 10 m mal 25 m großen Lehrschwimmbecken.

Die Freude ist bei den Ingolstädtern groß. Während in vielen Gebieten Deutschlands Schwimmbäder geschlossen werden, wurde in Ingolstadt ein Bad gebaut! Seit mehr als zehn Jahren sprach Eckehard Gebauer, Vorsitzender der DLRG Ingolstadt, immer wieder bei der Stadt und den Stadträten vor, dass anstelle des alten Hallenbads „Mitte“ ein wesentlich größeres Sportbad in dieser aufstrebenden Stadt benötigt wird. Nachdem das alte Hallenbad in der Stadtmitte immer öfter wegen technischer Probleme geschlossen werden musste und die städtischen Steuereinnahmen stimmten, gab es immer mehr Stimmen, die für ein solches Sportbad plädierten. Fragen des Standortes wurden intensiv diskutiert. Wollte man doch den Schulen besonders gerecht werden und hier einen nahen Standort wählen. Gleich neben dem alten Hallenbad musste das alte Eisstadion dem neuen Sportbad weichen. Hier direkt im Zentrum von Ingolstadt, gleich neben vielen Schulen und in unmittelbarer Nähe des alten Bades, passte das neue Sportbad mit einem

Neues Sportbad in Ingolstadt eröffnet

50-m-Becken und zehn Bahnen auf das Gelände! 25 Millionen Euro waren veranschlagt und wurden auch exakt eingehalten. Interessant ist auch, dass die Betriebskosten im Vergleich zum alten Bad beinahe gleich sind, obwohl die Wasserfläche sich gut vervierfacht hat. Energetisch hilft hier ein modernes Blockheizkraftwerk und Fernwärme.

DLRG-Angebote vervielfacht

Die DLRG Ingolstadt ist äußerst glücklich mit dem neuen Sportbad. Die Situation der Wasserfläche und den Zeiten, zu denen trainiert werden kann, hat sich deutlich verbessert. „Seit Mai trainieren wir nun im Sportbad. Wir haben einen enormen Mitgliederzuwachs, seit unsere Trainingszeiten von einmal am Samstagabend auf zwei bis fünf Mal pro Woche mit insgesamt 14 Stunden Wasserzeit sich enorm verbessert haben,“ erzählt Antje Grundheber, Technische Leiterin, stolz. „Unser Angebot haben wir wesentlich erweitert: Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, Flüchtlinge, Rettungsschwimmkurse, Aquafitness-Kurse und Kraulschwimmkurse, Training für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Breitensport und Wettkampfsport. Und sonntags ist Familientag: Da trainieren Eltern und Kinder in ihren Gruppen zur gleichen Zeit.“ Das ist so, wie wir es uns vorgestellt haben!

Ideal auch fürs Schulschwimmen

Das große Sportbecken kann auf der 50-m-Bahn längs oder quer auf dem 25-m-Bahn-Betrieb laufen. Morgens ist für die Schulen das große Becken in drei „kleinere“ 25-m-Becken durch begehbare Hubwände aufgeteilt, sodass hier viele Schulklassen gleichzeitig unterrichtet werden können und die Lehrer vom Rand aus zwei Bahnen unterrichten können. Ein Teilbecken verfügt sogar noch über einen Hubboden, der individuell für den Unterricht eingestellt werden kann. An zwei Wochentagen bleibt der 25-m-Bahn-Betrieb über den ganzen Tag erhalten, sodass an diesen Tagen die Vereine und Öffentlichkeit über 18 Bahnen von je 25 m Länge verfügen können. Zu allen anderen Zeiten ist 50-m-Bahn-Betrieb. Demnächst werden noch der Fitnessraum und die Büroräume fertig gestellt, dann ist es perfekt.

Erste beeindruckende Ergebnisse von ihren erweiterten Trainingsmöglichkeiten konnte das Masters Team bei der Weltmeisterschaft im September 2016 in Holland mit 19 Medaillen zeigen und Lars Grundheber mit einem Vizeweltmeistertitel über 200-m-Hindernis bei Interclub Youth.

Antje Grundheber



Eckehard Gebauer, Vorsitzender der DLRG Ingolstadt und Martina Markus, Vorkämpferin für das neue Bad, bei der Eröffnung.

**Weltmeisterschaften im
Rettungsschwimmen:**

**19 Medaillen
für Ingolstadt**

Zwei Wochen lang trafen sich im September rund 3500 Rettungsschwimmer der Welt in Holland, um ihre besten Rettungsschwimmer im Schwimmbad und Meer zu ermitteln. Mit dabei waren 18 Rettungssportler der DLRG Ingolstadt.

Vor allem die Masters bewiesen wieder ihre Stärke und belegten mit 19 Medaillen Platz 8 unter 140 teilnehmenden Mannschaften. Bei der Jugend steuerte Nachwuchstalent Lars Grundheber Silber über 200 Meter Hindernisschwimmen bei und musste sich nur dem Weltrekordhalter aus Australien geschlagen geben. Er gehört mit weiteren drei Finalteilnahmen zu den weltbesten Jugendlichen im Rettungssport.

Meisterlich in der Nordseebrandung Erfolgsgewohnt sind die Masters, die dieses Jahr mit ein- bis eineinhalb Meter hohen Wellen im Meer zu kämpfen hatten. Antje Grundheber wurde Weltmeisterin im 400 Meter Brandungsschwimmen in der Altersklasse 45. Mit Christine Hole und Martina Markus holte sie auch den Titel im Team in der kräfteraubenden Brandung vor Noordwijk. Gold gab es ebenso für Martina Markus und Barbara Stubbe (Altersklasse 60) beim Retten mit dem Rettungsbrett, wo es gilt, seinen Partner mit dem Rettungsbrett sicher wieder an Land zu bekommen. „Ein ganz schön großer Unterschied zum Weicheringer Weiher,



DLRG Kreisverband Ingolstadt

Das Masters-Team aus Ingolstadt

plötzlich mit Strömung und Wellen konfrontiert zu werden“, stellten die beiden glücklichen Sieger fest. Eine weitere Bronzemedaille erkämpften sich die Ingolstädter Damen im Meer bei der Oceanwoman Staffel, diese gilt als Königsdisziplin der Australier: Jeder Mannschaftsteilnehmer muss einen Parcours mit einem anderen Rettungsgerät absolvieren und zur Übergabe an den nächsten Schwimmer eine Strecke über den Strand laufen. Christine Hole sicherte den Damen mit ihrem Schlusssprint über den Sand noch die Bronzemedaille. Auch die Männer sicherten sich eine Medaille, in den von Australiern und Engländern überlegenen Meeresdisziplinen. Beim Brandungsschwimmen freuten sich Christoph Grundheber, Frank Hole und Michael Dambacher überraschend über Bronze!

Im Hallenbad kaum zu schlagen

Im Schwimmzentrum Eindhoven ging es dann wieder um die gewohnten Rettungsdisciplinen, wo es gilt, so schnell wie möglich mit oder auch ohne Flossen und Gurtretter eine 65 Kilo schwere Puppe zu retten oder Hindernisse zu unterschwimmen. Der Konkurrenz weit überlegen, erschwammen sich Christine Hole, Barbara Stubbe und Martina Markus mit Monika Senftleben Gold in der Gurtretter-Staffel Altersklasse 230 plus. Senftleben gewann dazu den Einzeltitel über 100 Meter Hindernisschwimmen in der Altersklasse 70. Barbara Stubbe und Martina Markus belegten in der AK 60 mit der Silber- und Bronzemedaille gleich zwei Podestplätze. Zwei Vizeweltmeistertitel sicherte sich Antje Grundheber in ihren Spezialdisziplinen 200 Meter Hindernis

und 50 Meter Retten einer Puppe. Für die Männer reichte es nicht ganz für den obersten Podestplatz, aber über zweimal Silber und Bronze war die Freude groß. Frank Hole gewann den Vizeweltmeistertitel über 200 Meter Hindernisschwimmen in der Altersklasse 50. In der Hindernis-Staffel und Gurtretter-Staffel erkämpfte Hole mit Christoph Grundheber, Michael Dambacher, Peter Senftleben, Wolfgang Pätsch und Eckehard Gebauer eine weitere Silber- und Bronzemedaille.

In den nachfolgenden Wettkämpfen der Jugend/U19 erreichte der erst 17jährige Ingolstädter Rettungsschwimmer Lars Grundheber in einer sehr guten Zeit von 2:03 Minuten das Finale und holte sich verdient im Endspurt noch die Silbermedaille über 200 m Hindernisschwimmen. Auch den anstrengenden 200 Meter Super-Life-Saver, wo nach 100 Meter Retten einer Puppe dann noch Flossen und Gurtretter angezogen werden müssen und eine zweite Puppe gerettet werden muss, konnte Lars sich ins A-Finale der acht Besten schwimmen. Knapp verpasste er beim Brandungsschwimmen im Schlusssprint über die Ziellinie die Bronzemedaille und musste sich Australien und Südafrika geschlagen geben. Mit Christoph und Jan Grundheber, Simon Luz-y-Graf, Maike Rezek, Viktoria und Maximilian Hess vervollständigte sich die Mannschaft in der offenen und Jugend – Altersklasse. Sie belegten in ihren Spezial-Wettkämpfen gute Plätze im Mittelfeld. Alle waren zufrieden mit ihren erbrachten Leistungen und freuen sich schon auf die nächste internationale Begegnung bei den Europameisterschaften im nächsten Jahr in Belgien. Antje Grundheber

DLRG Ortsverband Bad Aibling

Fit to save a life

Im Oktober trafen sich in Würzburg über 1.200 Teilnehmer zur Deutschen Meisterschaft im Rettungsschwimmen, um in ihren jeweiligen Altersklassen die Besten aus ganz Deutschland zu ermitteln.

Geschwommen wurden dabei Disziplinen wie Hindernisschwimmen, kombiniertes Schwimmen, Lifesaver, Retten mit und ohne Hilfsmittel und Flossenschwimmen. Sämtliche Aufgaben sind dabei angelegt unter dem Motto „Fit to save a life“

Aus Bad Aibling mit dabei waren Maria Lengauer und Sebastian Kürpick, die in der Altersklasse 12 an den Start gingen. Beide konnten sich durch ihre guten Leistungen bei den Bayerischen Meisterschaften im Sommer dieses Jahres für dieses exklusive Starterfeld qualifizieren.

Gleich beim Hindernisschwimmen, der ersten Disziplin des zu absolvierenden Dreikampfes, konnten beide ihre Aufregung bezwingen und in persönlichen Bestzeiten in den Wettkampf starten. Auch im folgenden kombinierten Schwimmen bestätigten beide ihre gute Form und reihten sich im jeweiligen Mittelfeld ein. Im abschließenden Flossenschwimmen erreichten beide wiederum neue Bestzeiten, wobei hier Maria den aktuellen bayerischen Rekord in dieser Disziplin nur um winzige 0,3 Sekunden verpasste.

Am Ende wurde es in der Gesamtwertung Platz 15 für Maria Lengauer und Platz 24 für Sebastian Kürpick. Insgesamt ein überaus erfreuliches Ergebnis bei diesen ersten Deutschen Meisterschaften für unsere beiden Jüngsten. Und ein Ansporn für die ganze Trainingsgruppe, die jeden Sonntag extra bis ins 25 Kilometer entfernte Bad Endorf zum Training fährt, damit ein Wettkampf- und Rettungsschwimmtraining überhaupt stattfinden kann.

Anke Kürpick



Sebastian Kürpick
und Maria Lengauer

Über 1.000 Kilometer in 24 Stunden

Es ist inzwischen eine feste Einrichtung im Schonunger Dorfgeschehen, das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG. 76 Frauen und 101 Männer haben sich in diesem Jahr in das Becken des Schonunger Hallenbades gestürzt und sind zusammen weit über 1.000 Kilometer geschwommen. Die durchschnittliche Schwimmstrecke betrug fast sechs Kilometer pro Teilnehmer.

Alexander Locke und Stefan Görlitzer aus dem Team „Warmduscher“ waren mit 67,35 und 61,6 Kilometern am ausdauerndsten. Görlitzer steigerte dabei die bisherige Bestmarke aus dem vergangenen Jahr noch einmal um zehn Kilometer.

Bei den Frauen kam Katharina Emmert, ebenfalls vom Team Warmduscher, mit 45 Kilometern auf Platz eins. Sie gewann auch den Mondscheinpokal der Frauen. Zwischen Mitternacht und 5 Uhr am Morgen legte Emmert 9,5 Kilometer zurück. Bei den Männern holte sich der Gesamtsieger des Vorjahres, Sascha Auer, mit 15 Kilometern den Mondscheinpokal.

Die ältesten Teilnehmer waren Gerd-Emil Günther aus Thüringen mit 60 Jahren und 25,75 geschwommenen Kilometern sowie Marga Amend aus Schonungen mit 72 Jahren und vier Kilometern. Die jüngsten Schwimmer kamen aus Schonungen, es waren die fünfjährigen Lino Mulz (250 Meter) und Maja Voit (500 Meter), die ihr Seepferdchen erst in diesem Jahr gemacht haben.

Die Familienwertung konnte die Schonunger Familie Iakab mit 66,3 Kilometern vor den Familien Niehaus mit 48,65 Kilometern und der Familie Welsch mit 44,1 Kilometern für sich entscheiden. Die Teamwertung



gewannen die „Warmduscher“ mit Teilnehmern aus Bayern, Thüringen und Baden-Württemberg mit 271,776 Kilometern. Weitere teilnehmende Vereine waren die TG 1848 Schweinfurt, der Schwimmclub 13 Schweinfurt und die Ortsverbände der DLRG Ebern, Werneck und Langenau.

Besonders gefreut haben sich die Verantwortlichen der DLRG über die Unterstützung aus dem Gemeinderat. Die Freien Wähler Andre Merz und Alexander Nicklaus bildeten mit Tina Niebel ein eigenes Team und steuerten über fünf Kilometer zur Gesamtwertung bei.

Der Vorsitzende der DLRG Schonungen, Erwin Reuter, bedankte sich vor allem beim Sponsor der Veranstaltung, dem Autohaus Vossiek, das auch in diesem Jahr die geschwommenen Strecken mit einem Euro pro Kilometer sponsert. Reuter dankte auch den 40 Helfern, darunter über die Hälfte

Jugendliche, die für die Veranstaltung rund 26 Stunden im Dauereinsatz waren. „Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar“, betonte Reuter.

Für alle Schwimmbegeisterten gab es auch schon den Termin für das nächste 24-Stunden-Schwimmen bekannt. Der Startschuss hierfür fällt am 7. Oktober 2017 um 12 Uhr im Hallenbad der Gemeinde Schonungen.

Ursula Lux

Die Krisenmanager

Wegen eines Oberleitungsschadens der Bahn waren im Dezember an einem Samstagabend mehr als 1900 Fahrgäste in Hirschaid, Landkreis Bamberg gestrandet: Ihre Züge konnten nicht mehr weiterfahren. Bei klirrender Kälte und ohne Toilette mussten die Menschen stundenlang im Freien ausharren. Denn Hirschaid hat nur einen Bahn-Haltepunkt ohne jegliche Infrastruktur.

Ihr Glück: Im DLRG-Wasserrettungszentrum, das direkt neben dem Bahnhof liegt, fand gerade ein Sanitätskurs für die Ortsverbände Hirschaid und Forchheim statt. Damit konnte Hans-Jürgen Wittmann - nach Rücksprache mit der Integrierten Leitstelle - sofort 37 Einsatzkräfte mobilisieren. Sie kümmerten sich unverzüglich um die „Gestrandeten“, vor allem um die Älteren und Gebrechlichen unter den Bahnfahrern. Diese durften in einem warmen Aufenthaltsraum Platz nehmen und bekamen heißen Tee und Suppe, die die Verpflegungsgruppe der DLRG zubereitet hatte.

Die Helfer sorgten dafür, dass sie nicht in der Kälte auf den Ersatzbus warten mussten. Hans-Jürgen Wittmann: „Es waren gegen 16.45 Uhr rund 250 Fahrgäste, für die in Hirschaid erst einmal Endstation war - und die um diese Zeit bereits eineinhalb Stunden bei minus drei Grad ausgeharrt hatten.“

Die Betroffenen und ihre Angehörigen bedankten sich auf Facebook und in der Presse überschwänglich bei der DLRG. Eine Dame schrieb. „Ein mir bekannter Lokführer meinte, er wäre ohne die Jungs und Mädels (von der DLRG) an diesem Tag echt aufgeschmissen gewesen, da die zurecht wütenden Massen sonst nicht zu händeln gewesen wären. Danke Danke Danke.“

Quelle: Fränkischer Tag



Viel Lob für die Ehrenamtlichen der DLRG gab es in den Medien.

Helfer der DLRG Hirschaid beim Einsatz in der Dunkelheit.



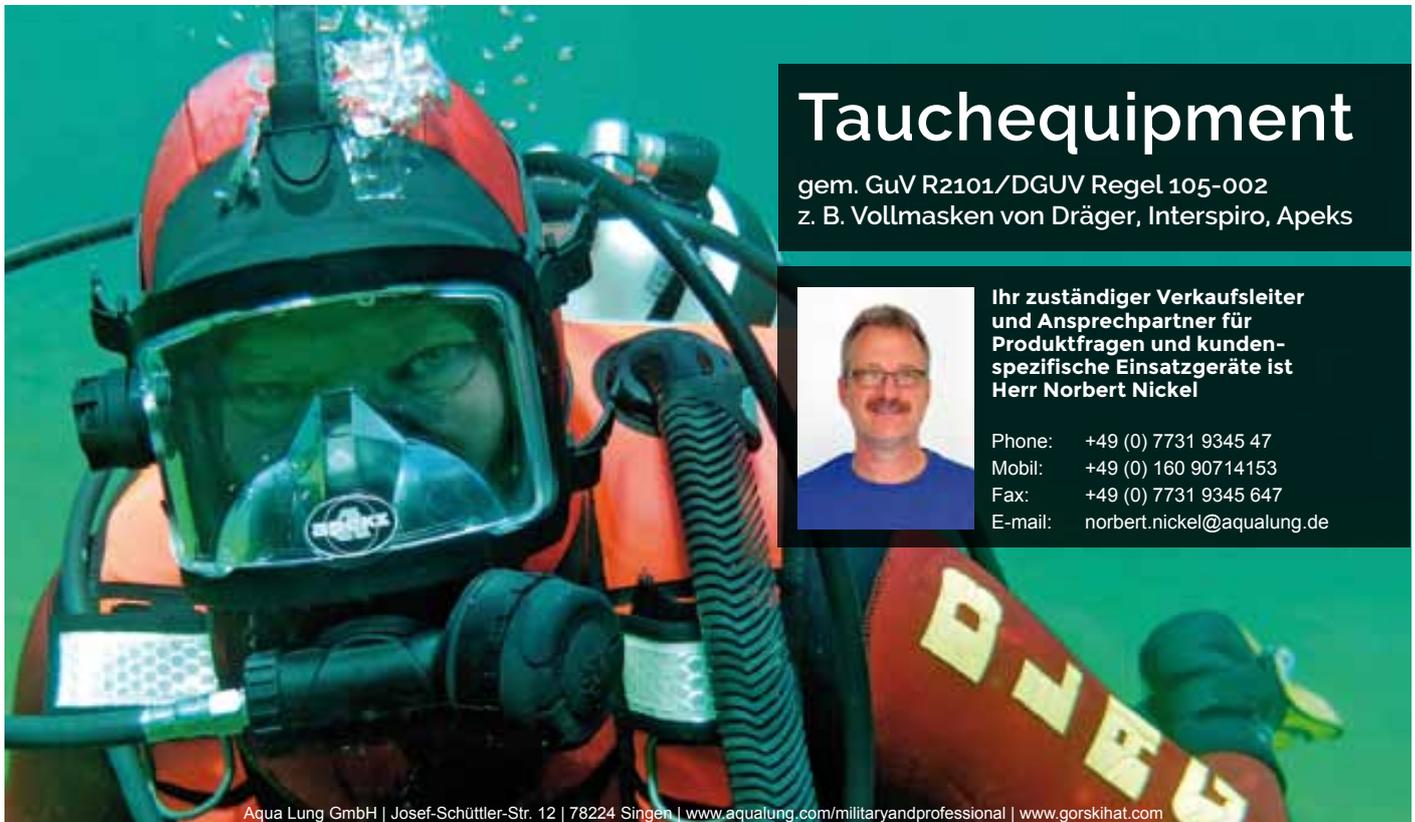


In den eiskalten See

Einmal um die Boje im Hintergrund galt es zu schwimmen – und danach ab in die Rettungsstation zum Aufwärmen.

Das Mutig-Sportliche verbindet die DLRG alle Jahre mit dem Gemütlichen: Zum Platzerl-Vernichten (Hochdeutsch: Weihnachtsplätzchen-Vernichten) trafen sich am Dreikönigstag rund 40 Mitglieder der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen an der Rettungsstation St. Heinrich am Starnberger See - und neun von ihnen trauten sich dabei schwimmend in den eiskalten See.

Mathias Feichtbauer



Tauchequipment

gem. GuV R2101/DGUV Regel 105-002
z. B. Vollmasken von Dräger, Interspiro, Apeks



Ihr zuständiger Verkaufsleiter und Ansprechpartner für Produktfragen und kundenspezifische Einsatzgeräte ist Herr Norbert Nickel

Phone: +49 (0) 7731 9345 47
Mobil: +49 (0) 160 90714153
Fax: +49 (0) 7731 9345 647
E-mail: norbert.nickel@aqualung.de

Aqua Lung GmbH | Josef-Schüttler-Str. 12 | 78224 Singen | www.aqualung.com/militaryandprofessional | www.gorskihat.com

AQUA LUNG®
Military & Professional

Vom Stützpunkt zum Ortsverband - die DLRG Steinwiesen wagt den Schritt in die Selbstständigkeit

Neugründung

Seit 41 Jahren gibt es „die DLRG“ im oberfränkischen Steinwiesen. Seit 41 Jahren ist sie präsent, vor allem im Schwimmbad an heißen Sommertagen und bei Schwimmkursen für Jung und Alt. In den letzten Jahren rückte auch immer mehr die Wasserrettung in den Vordergrund. Außerdem übernimmt sie - dank ihrer guten Ausbildung - auch viele Sanitätsdienste. Hier greifen die gute Zusammenarbeit und das Miteinander mit den anderen Hilfsorganisationen wie BRK-Bereitschaft und Wasserwacht.

41 Jahre lang war die DLRG Steinwiesen ein Stützpunkt des Kreisverbandes Kronach. Nun wurde das Fundament fest genug, um einen „Neuanfang“ als selbstverantwortlicher Ortsverband zu wagen. „Wir fühlen uns einfach reif genug für diesen Schritt“, sagte die Vorsitzende Angela Wrobel. Als Stützpunkt habe man über die Jahre hinweg viel gelernt, sich viel Wissen und Können angeeignet. In den letzten sechs Jahren wurde sehr viel in Steinwiesen aufgebaut und mit dem neuen Wasserrettungsfahrzeug und dem SEG-Boot, das im letzten Jahr in Dienst gestellt wurde, besteht eine gute Voraussetzung, um selbstständig arbeiten zu können. „Wir haben im Verband viel gelernt und hoffen auch weiterhin auf eine gute und produktive Zusammenarbeit“, versichert Angela Wrobel.



Von links: Stephan Wrobel /Technischer Leiter Einsatz), Louisa Kolb (Öffentlichkeitsarbeit), Maximilian Hollendonner Technischer Leiter Ausbildung), Susanne Erhardt (Schriftführerin), Frank Weiß (stellvertretender Leiter Finanzen), Angela Wrobel (1. Vorsitzende), Daniel Müller (stellvertretender Vorsitzender), Tobias Böhnlein (Schatzmeister)

Alle Vorstandsmitglieder wurden von den anwesenden Gründungsmitgliedern einstimmig gewählt. Die Jugendvorsitzende wird von den Jugendlichen selbst gewählt werden. Fast die Hälfte der DLRG-Mitglieder im Ortsverband Steinwiesen sind unter 16 Jahre. Die Jugendarbeit wird groß geschrieben werden.

Unterstützung und Zusammenarbeit

Viele Ortsverbände waren der Einladung zur Neugründung in Steinwiesen gefolgt. Bürgermeister Gerhard Wunder dankte der DLRG Steinwiesen für ihr jahrzehntelanges Wirken in der

Gemeinde: „Ihr habt euch viel vorgenommen und könnt natürlich auch mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen.“

Der Stellvertretende Vorsitzende des DLRG-Bezirksverbandes Oberfranken, Walter Jungkunz, meinte, dass dieser Schritt als neuer Ortsverband eine große Herausforderung und ein Sprung ins kalte Wasser sei. Die Bereitschaftsleiterin des BRK Steinwiesen, Katharina Wunder, wünschte der neuen Vorstandschaft starke Nerven und dass sie sich nicht entmutigen lässt, wenn es mal nicht so läuft wie erhofft.

Louisa Kolb



Das Wirsberger
Leitungsteam in
Feierlaune

60 Jahre vorbildlich

Im Juli fand im Sommerbad Wirsberg das traditionelle Sommernachtsfest statt, diesmal im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Ortsverbands-Jubiläums.

Seit 1956 weht der DLRG-Adler über unseren Badebecken und Jahr für Jahr ziehen wir beim Anschwimmen die Fahne mit dem Seeadler hoch. Das ist der Startschuss für die Einsatzbereitschaft unserer DLRG.“ Mit diesen Worten leitete der Schirmherr, Bürgermeister Hermann Anselstetter, seine Glückwünsche zum 60-jährigen Jubiläum des DLRG-Ortsverbands ein. Die Ortsverbandsvorsitzende Iris Blätterlein machte deutlich, dass 60 Jahre DLRG Wirsberg zugleich 60 Jahre erfolgreiche Arbeit im Dienst der Sicherheit der Badegäste im Wirsberger Schwimmbad bedeuten. „Zwischenfälle oder Unfälle hat unsere äußerst verlässliche Präsenz an der Rutsche und am Beckenrand verhindert. Viel Engagement wurde in die Schwimmkurse der Kinder gesteckt. Auch die Schwimmausbildung kam nicht zu kurz, was die große Zahl an ausgestellten Schwimmpässen belegt.“ Im Jahr 2004 schaffte sich der Ortsverband erstmals ein Einsatzfahrzeug an, das für die Hallenbadfahrten im Winter und die Schnell-Einsatz-Gruppe Wasserrettung benötigt wurde.

Ortsverband weiterentwickelt

Bürgermeister Hermann Anselstetter stellte fest, dass es der große Wunsch ganzer Jugendgenerationen gewesen sei, den DLRG-Adler selbst einmal als Aufnäher an der Badehose oder auf dem T-Shirt beim Wachdienst tragen zu dürfen. Der Schirmherr erinnerte sich: „Wir waren damals als Jugendliche ungeduldig, weil wir schnellstmöglich in das DLRG-Wachteam am Beckenrand aufgenommen werden wollten.“ Die DLRG-Ortsgruppe wurde - nach seinen Worten - mit einem großartigen Kameradschaftsgeist weiter entwickelt. Die Kameraden Walter Reichinger und Dieter Gebhardt als DLRG-Pioniere stehen heute noch im Nichtschwimmerbecken, um den Kleinsten aus dem Dorf und aus der Schule das Schwimmen beizubringen. Bei der Überreichung von gemeindlichen und privaten Geldspenden lobte der Bürgermeister die fleißige „DLRG-Familie“. Im Auftrag der Sparkassen-Zweigstellenleiterin Nicole Schmidt übergab Anselstetter ein weiteres Geldgeschenk. Die Landtagsvizepräsidentin Inge Aures übermittelte schriftlich Ihre Glück-

wünsche. Landrat Klaus Peter Söllner würdigte vor allem den ehrenamtlichen Einsatz der Wachgänger. Besonderes Lob zollte er der DLRG, weil sie Jahr für Jahr vielen Kindern das Schwimmen beibringt und eine hervorragende Jugendarbeit leistet.

DLRG-Bezirksvorsitzender Harald Knopf betonte, dass sich die DLRG Wirsberg in Oberfranken größter Wertschätzung erfreue.

Geehrt wurden für 60 Jahre Dieter Gebhardt, Manfred Wiefek, für 40 Jahre Matthias Weisheit und für 25 Jahre Mitgliedschaft Thomas Korn.

Mit dem Verdienstzeichen des DLRG-Bundesverbands in Gold wurden Dieter Gebhardt und Walter Reichinger ausgezeichnet, in Bronze Dieter Raithel.

Die Landesehrennadel der DLRG Bayern erhielten in Gold Kerstin Korn, Iris Blätterlein, Gabriele Raithel, Günther Schmidt und Harald Feige; in Silber Thomas Korn; in Bronze Susanne Stadthaus, Theresa Stadthaus, Jessica Stadthaus, Maximilian Bennewitz, Christin Bennewitz, Jens Bennewitz, Viktoria Bennewitz und Florian Korn.

Werner Reißaus

Eiskalt erwischt -

35. Drei-Königs-Schwimmen in Würzburg

Am 6. Januar war es wieder soweit. Nach einer eiskalten Nacht von minus 12 Grad Lufttemperatur in Würzburg, liefen die Vorbereitungen für die Durchführung des Drei-Königs-Schwimmens in Würzburg auf Hochtouren. Zur Anmeldung in der Mehrzweckhalle in Gerbrunn fanden sich 83 unerschrockene Teilnehmer ein, die die Langstrecke (fünf Kilometer) von Randersacker, bzw. die Kurzstrecke (zweieinhalb Kilometer) vom Graf-Luckner-Weiher bis Würzburg im 1,7 Grad kalten Wasser des Mains durchschwimmen wollten.

Nachdem die Teilnehmer die Neoprenausrüstung angelegt hatten, ging es mit einer kurzen Verspätung nach Randersacker zum Startpunkt der Langstrecke. Unzählige Zuschauer säumten das Ufer. Die Luft war zwar eiskalt, aber der Sonnenschein der tief stehenden Sonne wärmte doch.

Insgesamt 57 Teilnehmer der Langstrecke stürzten sich nach dem Startsignal in den eisigen Main.

Am Graf-Luckner-Weiher folgten die übrigen 26 Schwimmer.

Die älteste Teilnehmerin war Annemarie Dölle mit 58 Jahren und der älteste Teilnehmer Gerhard Krüger mit 69 Jahren von der DLRG Bamberg. Die jüngsten Teilnehmer waren Elena Becker (13) und Patrick Lintl (12) jeweils von der DLRG Gerbrunn. Die DLRG Gerbrunn stellte mit 16 Teilnehmern die größte Gruppe der Schwimmer.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung, an die die Teilnehmer gerne zurückdenken.

Nils Fabarius



Veranstaltungshinweis

14. Brombachseeschwimmen

Sonntag

18. Juni 2017
am Badestrand Ramsberg

13:15 Uhr >>> Swim & Run
2er Teamwettkampf (150m & 300m)

50m & 100m Kinderschwimmen in der Badebucht

14:30 Uhr >>> 2000m Dreieckskurs

weitere Info's und Updates
rund um den Wettkampf findet Ihr
regelmäßig auf unserer Website
und auf Facebook unter
„Brombachseeschwimmen“

powered by



www.brombachseeschwimmen.de

Ehepaar Bär hat Geschichte geschrieben



Ungewöhnlich groß war die Zahl der Ehrengäste bei der Aktiven-Weihnachtsfeier der DLRG Kronach. Dies aber aus gutem Grund, denn es standen ganz besondere Ehrungen auf dem Programm: Der frühere Kreisverbandsvorsitzende Richard Bär wurde zum Dank für sein jahrzehntelanges Wirken zum Ehrenmitglied der DLRG ernannt – die höchste Auszeichnung, die die DLRG zu vergeben hat. Seine Ehefrau Marliese, die ihm in dieser langen Zeit immer unterstützend zur Seite stand, wurde zum Ehrenmitglied des DLRG-Kreisverbandes Kronach ernannt.

Als Gäste nahmen an der Veranstaltung u.a. teil Kronachs Bürgermeister und Landratsstellvertreter Wolfgang Beiergrößlein und das mit 95 Jahren älteste Mitglied der DLRG Kronach, Ruth Köhler.

Die DLRG Kronach ist rundum aktiv und erfolgreich: sportliche Erfolge auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene und sogar bei Weltmeisterschaften; ein neues Familienschwimmen; nach wie vor steigende Mitgliederzahlen.

Günther Kolb, Ehrenpräsident der DLRG Bayern, brachte die Verdienste von Richard Bär so auf den Punkt: Es sei leichter, diejenigen Aktivitäten aufzuzählen, denen er nicht nachgegangen sei.

Richard Bär war 1971 Mitbegründer der DLRG Kronach. Als Tauchlehrer hat er seit 1979 etwa 150 Einsatztaucher aus ganz Oberfranken ausgebildet. Seit 1996 ist er als Ausbilder in Erste Hilfe aktiv, seit 2007 ist er Strömungsretter. Richard Bär leistet bis heute regelmäßig Rettungswachdienst. Ohne seine Ehefrau Marliese wäre ein

Ehepaar Bär (3. und 4. von links) zusammen mit (v. li.) Günther Kolb, Ehrenpräsident des DLRG-Landesverbands Bayern, DLRG-Bezirksvorsitzendem Harald Knopf und Kronachs Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein.

solches beispielhaftes Engagement aber sicherlich nicht möglich gewesen. Die meisten Aktivitäten unternahm sie gemeinsam, bei Jugendfahrten und Skifreizeiten, Wettkämpfen und Zeltlagern.

Dazu kommt ein besonderes Talent von Marliese Bär: Sie kann Spenden sammeln und akquirieren wie kein zweiter. Es gelingt ihr mit ihrem Charme und ihrer Beharrlichkeit, dass ihre Mitmenschen ihr Herz und ihren Geldbeutel für die DLRG öffnen.

Oliver Martin

Ladengeschäft Wolfgang Huber GmbH, Regensburger Str. 32, 93309 Kelheim



Tel: 09441 / 179 905

shop@wolfganghuber.com

Monat	Datum	Termin
Februar	03. - 05.	Jugendleiter Gremienarbeit, Juleica-Teillehrgang, Memmingen (LV-Jugend)
	03. - 05.	Kinder- und jugendgerechte Schwimmausbildung 2, Memmingen (LV-Jugend)
	11.	Präsidiumssitzung der DLRG Bayern, Neumarkt/OPf. (LV)
	11.	Kampfrichterausbildung Stufe E1, Augsburg (LV-Jugend)
	12.	Bayern Kader Sichtungslehrgang, Ort wird noch festgelegt (LV-Jugend)
	17. - 19.	Kinder- und Jugendgerechte Schwimmausbildung 3, Rohr/Ndb. (LV-Jugend)
März	24.	Tagung Datenschutz und Datensicherheit in der DLRG, Neumarkt (LV)
	25. - 26.	Zentrale Multiplikatorenfortbildung (Fahrausbilder)- ausgen. Bereich Einsatz -, Neumarkt (LV)
	04. und 05.	Einweisung in die neue AV 2 A und B, Augsburg (LV)
	10. - 12.	Jugendleiter „Moderieren - Präsentieren“, Pottenstein (LV-Jugend)
	11.	Kommunikation als kritische Infrastruktur (Einladungslehrgang), Neumarkt/OPf. (LV)
	11. - 12.	EH-SAN Ausbilder-Fortbildung, Neumarkt/OPf. (LV)
	11. - 12.	Fortbildung für Fachberater und Kontingentführer, Neumarkt/OPf. (LV)
	17. - 19.	Rettungsschwimmen für ehrenamtliche Jugendleiter, Neumarkt/OPf. (LV-Jugend)
	19.	Schulprojekte-Fortbildung „Baderegeln“, Neumarkt/OPf. (LV-Jugend)
	24. - 26.	Psychologischer Ersthelfer PEER I b und II b, Neumarkt/OPf. (LV)
	24. - 26.	Schick 3 zahl 2: Jugendleiterfortbildung Spielepädagogik, NM/OPf., (LV-Jugend)
	24. - 26.	Kinder- und Jugendger. Schwimmausb. 1 u. 3, Rothenburg o.d.T. (Bezirksjug. Mfr.)
24. - 26.	Wachführer (431), Prien/Chiemsee (LV)	
31.	Vorstandssitzung der DLRG-Jugend Bayern, Neumarkt/OPf.	
April	01. - 02.	Landesjugendrat der DLRG-Jugend Bayern, Neumarkt/OPf.
	02.	Bezirksreferenten und Dozenten-Tagung Bereich Medizin, Neumarkt/OPf. (LV)
	07. - 09.	Schwimmtrainerfortbildung „Mit Spaß in die Ausbildung“, vorauss. Rohr/Ndb. (LV-Jugend)
	21. - 23.	Jugendleiter Gremienarbeit, Ipsheim (Bezirksjugend Mfr.)
	21. - 23.	Führungslehre - Truppführer Kombi-Lehrgang, Neumarkt/OPf. (LV)
Mai	05. - 07.	Treffen der Jugendleiter- und KJS-Teamer, Innsbruck (LV-Jugend)
	13. - 14.	LANDESTAGUNG der DLRG Bayern, Neumarkt/OPf.
	20. - 21.	RUND Aufbaukurs, Hirschaid (LV)
	24. - 28.	Trainingslager für Schwimmer und Betreuer, Mammendorf (LV-Jugend)
Juni	02. - 05.	Jugendleiter Kompakt, Fürth (LV-Jugend)
	10.	Vorstandssitzung der DLRG-Jugend Bayern, Neumarkt/OPf.
	24. - 25.	EH-SAN Ausbilder-Fortbildung, Neumarkt/OPf. (LV)
	30.06. - 02.07.	Bayer. Meisterschaften im Rettungsschwimmen mit LJT, Ruhpolding
Juli	21. - 23.	Animation am Strand, Allmannsdorf/Brombachsee (LV-Jugend)
	21. - 23.	Versicherungskammer Bayern ResQ-Cup, Allmannsdorf/Brombachsee (LV-Jugend)
	22. - 23.	Ausbilder EH am Kind, Neumarkt/OPf. (LV)
Aug.	20. - 25.	Segeltörn Holland - Schiff Emmalis, Harlingen/Holland (LV-Jugend)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Bayern aktuell ist am 15.05.2017!

BAYERN AKTUELL erscheint in jedem Quartal für die rund 32.000 DLRG-Mitglieder in Bayern. Es wird an alle Gliederungen der DLRG in Bayern, an ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie an alle Landtagsabgeordnete und an alle Gemeinden, in deren Bereich DLRG-Gliederungen wirken, versandt.

Herausgeber: Präsidium der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern e.V.

Vereinsregister: VR 6061

Verantwortlicher Redakteur/V.i.S.d.P.: Horst Auer

Redaktion: Michael Förster, Carolin Richard

Redaktionsanschrift:

DLRG Landesverband Bayern e.V.
BAYERN AKTUELL
Woffenbacher Straße 34
92318 Neumarkt i.d. OPf.
Telefon: 09181 - 3201-0
E-mail: bayernaktuell@bayern.dlrg.de
Internet: www.bayern.dlrg.de

Fotosatz, Layout und Gestaltung: Carolin Richard

Hinweise: Die Redaktion ist bemüht, alle eingereichten Beiträge zu verwerthen. Voraussetzung dafür ist, dass sie zuvor mit der Redaktion abgestimmt werden.

Eingesandte Texte und Bilder müssen den Hinweisen für Autoren und Fotografen entsprechen. Diese sind im Internet veröffentlicht unter www.bayern.dlrg.de/fuer-mitglieder.

Die Redaktion behält es sich vor, Texte von Manuskripten zu ändern und zu kürzen. Eine Gewähr, dass nicht angeforderte Beiträge veröffentlicht werden, besteht nicht.

Obwohl auf den Fotos gezeigte Personen nicht immer mit vor-schriftmäßiger persönlicher Schutzausrüstung bekleidet sind, hält die Redaktion den Abdruck der Bilder zur Illustration von Berichten für erforderlich.

Wir retten. Ehrenamtlich.

Nur bestens ausgebildete und ausgerüstete Helfer können Leben retten. Mit Ihrer Spende stärken Sie gezielt die Arbeit der bayerischen DLRG in Ausbildung, Einsatz und Prävention.

Spendenkonto:

IBAN: DE53 7605 2080 0042 3273 87

BIC: BYLADEM1NMA



DLRG | Landesverband Bayern

Motorrettungs- und Mehrzweckboote nach DIN 14961

NORDLANDHANSA
GmbH

18069 Rostock, Alter Hafen Nord 216
Tel.: 0381-8112288, 0381-8112289
E-Mail: beuss@nordland-hansa.de
www.nordland-hansa.de

Jetzt umsteigen, um ans Ziel zu kommen. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung und reagieren Sie auf das Zinstief mit den Anlagemöglichkeiten von Deka Investments. So nimmt Ihre Geldanlage mehr Fahrt auf. Informieren Sie sich in Ihrer **Sparkasse** und unter **www.deka.de**

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Fürth

 **Deka**
Investments



DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank, die Wertpapierinformationen für Zertifikate bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Königlicher Schutz –

für die Abenteuer im Leben.

Weil ihm der Schutz der Menschen am Herzen lag, gründete König Max I. vor mehr als 200 Jahren eine Versicherung.

www.versicherungskammer-bayern.de

 Finanzgruppe